



# Saalhauser Bote

---

Dit un dat  
iut unsem Duarpe



# Inhalt

- 3 Heimatstube Saalhausen e. V. Mitgliederversammlung 2025
- 4 Ein Berufsleben der Superlative
- 6 Neues zum Thema „Bargeldversorgung“ in Saalhausen
- 6 Nachruf zum Tod Robert Rameil am 18. Januar 2025
- 7 Entwicklung des Kur- und Bürgerhauses
- 9 Termine des Freizeitentrums
- 10 Saalhauser Schießclubs
- 15 Generalversammlung Schützenverein Saalhausen 1609 e. V.
- 17 Termine der kfd Saalhausen
- 18 Bau der Flutlichtanlage am Fußballplatz Saalhausen
- 19 Honig – ein Geschenk der Natur
- 21 Du + Wir = Eins
- 22 Uwe Reuter – Gewinner des Preises „Pro Ehrenamt 2024“
- 24 Großer Wechsel bei der Feuerwehr – Neue Führung in Saalhausen und Kickenbach
- 25 Entdecke die Jugendfeuerwehr – Deine Chance auf coole Abenteuer!
- 27 Erntedankfest im Kindergarten
- 28 Kinder laufen für Kinder – und bringen 4.670,50 Euro zusammen!
- 28 Generalversammlung Förderkreis für Gesundheit und Freizeitgestaltung e. V.
- 29 Veranstaltungen des Förderkreises
- 30 333 Jahre Landhotel Voss (Finken)
- 32 Herzlichen Glückwunsch zum 40. Dienstjubiläum
- 33 DorfFunk – die Handy-App von Saalhausern für Saalhauser
- 34 Genussvoll gesund kochen im Sommer: Knackig bunter Schichtsalat
- 36 Willkommen in Saalhausen
- 38 Musikverein Saalhausen: 180 Jahre Tradition treffen auf 275 Jahre Vereinszugehörigkeit
- 40 Musikalische Früherziehung und Jugendorchester in Saalhausen
- 42 Andrea, Ricky und der Vorkriegs-Stufenbarren
- 43 Kohle nach Weihnachten für Blumen zum Hochzeitstag im Frühjahr
- 44 Rorate im Advent 2024
- 45 WDR2 Weihnachtswunder „Der Westen hilft“ – und die Adventsfenster in Saalhausen helfen mit!
- 46 Karneval 2024/2025: Jubiläumssession voller Highlights
- 50 Dorfchronik vom 02. Oktober 2024 bis 31. März 2025
- 52 Impressum



**10** Schießclub-Porträts



**38** Neues vom Musikverein



**46** Rückblick Jubiläums-Session

# Heimatstube Saalhausen e. V. Mitgliederversammlung 2025

von Andrea Schulte (Text und Foto)

Am 20. März 2025 traf sich der Verein Heimatstube Saalhausen e.V. zur jährlichen Mitgliederversammlung im Haus Rameil „Schmitten“. Neben den Berichten über das vergangene Jahr wurde deutlich: Die Heimatstube ist aktiv, sichtbar – und lebt vom Engagement vieler Einzelner.

Besonders hervorzuheben ist der erfolgreiche Einsatz des Vereins beim Osterfeuer 2024 und beim Kommersabend des Karnevalsvereins. Durch die Bewirtung am Feuer und die Übernahme der Garderobe im Kur- und Bürgerhaus konnte nicht nur ein Erlös von über 2.300 Euro erzielt werden – viel wichtiger war die gewonnene Sichtbarkeit im Dorf. Neue Mitglieder haben seitdem den Weg in den Verein gefunden. Unser herzlicher Dank geht noch einmal an das Osterfeuer-Team sowie den Karnevalsverein für die Möglichkeit zur Mitwirkung beim Kommersabend. Ein besonderer Dank geht an das engagierte Osterfeuer-Team: Annette Pieper, Ulla Börger und Stefan Schulte – ohne euch wäre die reibungslose Bewirtung nicht möglich gewesen!

Die Einnahmen fließen in den Kern der Vereinsarbeit: den Saalhauser Boten. Drei Ausgaben wurden im vergangenen Jahr finanziert, da die Rechnung des Winterheftes 2023 erst 2024 zugestellt wurde – ein Kraftakt, der ohne Spenden, Mitgliedsbeiträge und die beiden Aktionen nicht möglich gewesen wäre. Insgesamt verfügt der Verein derzeit über ein solides finanzielles Polster. In Zukunft soll das Vereinsleben mit regelmäßigen Klö-nabenden belebt werden.

## Der Verein braucht dich!

Die Heimatstube Saalhausen braucht mehr Mitglieder. Niemand muss befürchten, ein Amt übernehmen zu müssen. Natürlich freuen wir uns über aktive Mitstreiterinnen und Mitstreiter – doch auch alle, die nicht in Erscheinung treten möchten, helfen mit ihrem Beitrag, den Fortbestand der Vereinsarbeit zu sichern. Der Saalhauser Bote erscheint in einer Auflage von 1.250 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Der Jahresbeitrag von nur 12 Euro deckt derzeit die Erstellung von 7,5 Heften.

Ein herzliches Dankeschön an Angelika und Ulli Grobbel, die den Saalhauser Boten zweimal im Jahr verteilen – und ebenso ein besonderer Dank an unsere bisherigen Verteilerinnen Ulla Börger und Marita Beissel und Benni Brüggemann und Johannes Hamers, die die Verteilung einmal übernommen haben.

Herzliche Grüße von eurem Boten-Vorstand  
Carola, Andrea, Georg und Bernd



## Ein Berufsleben der Superlative

von Kira Erwes und Werner Riedel

Es ist ein Leben und ein Berufsleben der Superlative. Vor 46 Jahren gaben sich Jürgen Schütte und seine Ehefrau Marie-Luise (im Volksmund nur als Iwis Schütte bekannt) das Ja-Wort. Die beiden konnten 2024 also ihre Messinghochzeit feiern. Ebenso rekordverdächtig war das Berufsleben der beiden. 1985, also vor genau 40 Jahren, übernahm das Paar das Taxiunternehmen des Saalhausers Peter Schneider. Gestartet wurde mit zwei Mercedes-Taxis. In den nächsten Jahrzehnten kam das Duo auf eine Kilometerleistung von rund 100.000 Kilometern pro Jahr. In vier Jahrzehnten also, alles in allem, eine Leistung von vier Millionen Kilometern. Wie gesagt, ein Berufsleben der Superlative. Insgesamt rund 100-mal fuhr das Unternehmen bei seiner Tätigkeit um den Erdball. Das Ehepaar kann man getrost als begeisterte Familienmenschen bezeichnen. Intensiv wird das Familienleben mit zwei Kindern und zwei Enkelkindern gepflegt. Von ihrer 40-jährigen Arbeit wissen die beiden so manche Anekdote zu berichten. Das Unternehmen blühte, neben den Pkw vergrößerte sich Taxi Schütte systematisch mit Kässbohrer-Reisebussen. Im Programm standen dann neben touristischen auch zahlreiche Bildungsfahrten sowie Klassenfahrten für heimische Schulen oder die Fahrten zu den Auswärtsspielen der Verbandsliga-Handballmannschaft der TSG Lennestadt.

### Promis auf der Rückbank

Seine zusätzlichen Talente stellte Jürgen Schütte zum Beispiel auf einer Ski-Klassenfahrt nach Südtirol des Gymnasiums Maria Königin unter Beweis. Angesichts der großen Anzahl der Schüler fehlte ein professioneller Skilehrer. Jürgen sprang ein und unterrichtete die besten Skifahrer der Truppe. Aus dieser Freizeit entsprangen einige private Freundschaften. In den letzten Jahren verlagerte sich das Tätigkeitsfeld der Taxiunternehmer verstärkt zu Krankenfahrten, wobei das Paar tatkräftig unterstützt wurde – zunächst von Klaus Pott und später von Walter Mattiza. Natürlich liefen ihnen in all den Jahren etliche Promis über den Weg. Dazu gehörte unter anderem die Big-Brother-C-Prominente Sabrina Lange, die sich in der Folge

zeit mit ihrer Ex-Freundin Gisele Oppermann, bekannt aus der TV-Sendung Germany's Next Topmodel, einen wahren Zickenkrieg um einen Hund lieferte. „Der Alte“-Schauspieler Siegfried Lowitz wurde ebenso befördert wie Barbara Wussow und Elisabeth Volkmann. Langstrecken führten unter anderem nach Süditalien oder nach Kaliningrad in Russland, wo der Schütte-Bus auf einem ganz offiziellen Mafia-Parkplatz sicher abgestellt werden konnte.

### Bewaffneter Fahrgast

Stets einsatzbereit zu sein, war die Philosophie der Saalhauser Unternehmer. Eilaufträge für die Lieferung dringend benötigter Maschinenersatzteile ins benachbarte europäische Ausland – für Taxi Schütte kein Problem. Mehr Kopfzerbrechen bereitete eine anonyme Bombendrohung. Angeblich sei ein Sprengsatz unter einem der Taxis angebracht worden. Nach dem Einsatz der Polizei mit Spürhund wurde Entwarnung gegeben. Ebenso nervenaufreibend gestaltete sich eine Taxifahrt aus dem Lennetal ins Siegerland. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass der Fahrgast von Iwis kurz zuvor den Schlecker-Markt in Kirchhundem bewaffnet überfallen hatte. Bei seiner Festnahme durch die Polizei in Kreuztal zeigte sich der Täter durchaus einsichtsvoll und nicht besonders aggressiv. Mit den Worten: „Ist nicht schlimm“ verabschiedete er sich ins Untersuchungsgefängnis. Regelmäßig war Jürgen Schütte auch mit seinem Reisebus unterwegs. Auf dem Jahresplan standen z. B. Fahrten zum Hochseeangeln an der Ostsee, Messdienerfahrten nach Kellenhusen, selbst organisierte Skifreizeiten, Senioren- bzw. VdK-Urlaubsfahrten und Adventsfahrten zu Weihnachtsmärkten. Ende 2015 wurde der Reisebus verkauft. Dass es den beiden nach der Übergabe ihres Unternehmens zum Januar 2025 an Taxi Genc nicht langweilig werden wird, daran besteht angesichts diverser Hobbys kein Zweifel. Es ist sehr wünschenswert, dass die Nachfolger einen ebenso guten Ruf genießen werden wie Iwis und Jürgen Schütte. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass mit der Pensionierung des Paares eine Epoche in Saalhausen und Umgebung zu Ende geht.



Ein eingespieltes Team seit 1985: Iwis und Jürgen Schütte (Fotos: aus dem Familienarchiv)



Mit diesen Fahrzeugen startete das Ehepaar Schütte in die Selbstständigkeit



Bei Ausflugsfahrten ganzer Heerschaaren von Menschen war Taxi Schütte allererste Adresse



Auf Komfort in seinen Bussen hat das Ehepaar Schütte allergrößten Wert gelegt

## Neues zum Thema „Bargeldversorgung“ in Saalhausen

von Carola Schmidt

Seit Februar 2025 steht vor dem bisherigen Gebäude der Volksbank (und Sparkasse) in Saalhausen an der Winterberger Straße ein „Cube“ – ein Gebäude, das Auszahlungen von Bargeld ermöglicht und laut Informationen der Volksbank eventuellen Sprengstoffangriffen widerstehen kann. Über Jahre litten deutsche Bankinstitute unter Angriffen auf die Bargeldreserven in den Automaten, die eigentlich den Bankkunden das Leben außerhalb der Öffnungszeiten erleichtern sollten. Kein Monat verging, ohne dass in den Tageszeitungen über Übergriffe auf Bankautomaten berichtet wurde. Deutschlandweite Fahndungsberichte der Polizei zeigten ein wiederkehrendes Schema, wie die Automaten „geknackt“ wurden. Da half es auch wenig, wenn bei solchen Angriffen mittels Spraydosen die gestohlenen Geldscheine farblich markiert und somit unbrauchbar gemacht wurden.

Die Entscheidung der Volksbank ist verständlich: Filialgebäude mit einer gemischten Nutzung von Bankautomaten und Mietwohnungen sollen zum Schutz der Bewohner abgeschafft werden. Folglich fiel auch der Automat in Saalhausen unter diese Neuregelung. Seit dem Frühling 2025 wird der Geldautomat zum Abheben von Bargeld in einem separat gebauten, gegen eventuelle Sprengstoffangriffe geschützten Gebäude vor der bisherigen Bank an der Winterberger Straße für Kunden der Volksbank und Sparkasse angeboten.

Ein kleiner Wermutstropfen für die Saalhauser Unternehmen: Einzahlungen von Geldscheinen sind an diesem Automaten nicht möglich. Dafür müssen die Unternehmen weiterhin in die Bankfilialen in Lennestadt-Altenhündem und Schmallenberg fahren, wo den Kunden weiterhin das komplette Bankangebot wie Beratung, Münzrollen und Kontoauszüge zur Verfügung steht.

## Nachruf zum Tod Robert Rameil am 18. Januar 2025

von Carola Schmidt, Foto: Monika Rameil

Der im Rheinland geborene Robert Rameil hat den Kontakt zu Saalhausen als Heimatort seiner Vorfahren über Jahrzehnte gepflegt. Besonders die Geschichte der Saalhauser „Höfe“ oder „Hofstätten“ hat ihn zu akribischen, wissenschaftlich fundierten Recherchen inspiriert – und, wie sein Name es vermuten lässt, zu Untersuchungen über die Herkunft und Entwicklung der verschiedenen Familien Rameil in Saalhausen.

Ältere Saalhauser Einwohner werden sich erinnern, dass Robert Rameil gemeinsam mit Paul Schmidt und Benno Rameil vor Jahrzehnten bei den Familien mit Höfen und Hofstätten im Dorf vorgesprochen hat. Mit dem Hinweis auf mögliche Brände in den Fachwerkhäusern und die damit verbundene Gefahr der Vernichtung jahrhundertalter Dokumente und Urkunden konnten viele Saalhauser motiviert werden, die genannten Dokumente zeitweise zwecks Kopierens auszuleihen.

Die Kopien landeten bei Benno Rameil und bei Robert Rameil in seinem Wohnort Korschenbroich im Rheinland, wo er die Unterlagen überarbeitete und gewissenhaft Geburts- und Sterbedaten der Rameils in eine Software namens „Brother's Keeper“ übertrug. Aktuell umfasst diese Datei über 100.000 Einträge.

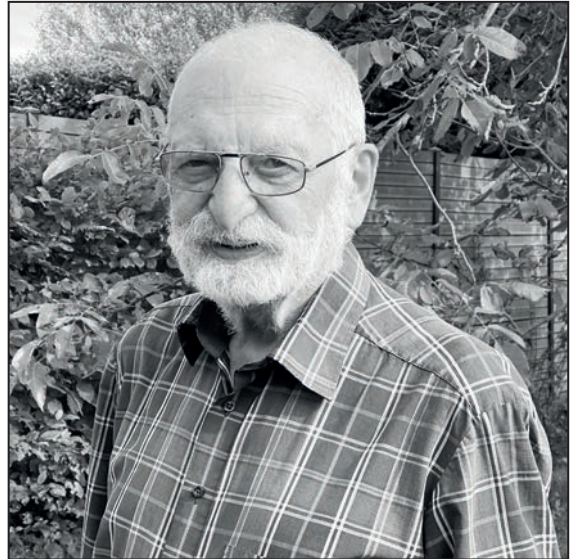
Der Name Saalhausen wird in einem Güterverzeichnis des Grafen Ludwig von Arnsberg (1281–1313) erstmals erwähnt. Darauf basierend wurde das Jahr 1281 als Gründungsjahr von Saalhausen festgelegt. Besucher der 700-Jahr-Feier von Saalhausen im Jahr 1981 erinnern sich an eine meterlange Tapetenrolle, in der die Nachfahren des ersten urkundlich erwähnten Rameil erfasst waren.

Bei der 1981 herausgegebenen Chronik des ehemaligen Kreisheimatpflegers Günther Becker gehen nach dessen Aussage über 30 Prozent der Inhalte auf Robert Rameil zurück. Für die an Geschichte interessierten

Saalhauser Mitbürger sei gesagt, dass Robert Rameil angesichts seines Alters von fast 90 Jahren seine Unterlagen zur Saalhauser Geschichte frühzeitig an einen Heimatforscher in Lennestadt-Burbecke übergeben hat. Auch die Weiterführung des Programms „Brother's Keeper“ ist gesichert, sodass auch in Zukunft auf die Informationen zugegriffen werden kann.

Doch nicht nur Saalhausen und die Rameils waren Gegenstand der Forschung von Robert Rameil. Bei wiederholten Reisen in die USA auf den Spuren der Rameilschen Auswanderer und deren Nachfahren interessierte er sich auch für die Situation Saalhausens in den letzten Kriegstagen des Zweiten Weltkriegs.

In Albaun hielt er im August 2015 einen Vortrag über das Thema „Kriegsende April 1945 – die Amerikaner kommen“. Anhand von Kopien originaler Berichte des US-Militärs analysierte Robert Rameil den tatsächlichen Ablauf des Einmarschs der Amerikaner in die verschiedenen Dörfer des Sauerlands.



Bei den Familientreffen der Rameils vom Totenohl in Gleierbrück war Robert Rameil ein gern gesehener Gast, der die Zuhörer – jung und alt – mit seinen Geschichten über den Ursprung der Familie in seinen Bann zog. So etwa mit der urkundlich bestätigten Information über einen Heinrich Rameil, der nach dem Tod seines einzigen Sohnes von seiner Schwiegertochter der „Hexerei“ bezichtigt wurde und auf dem Scheiterhaufen den Tod fand. Der Dank des Teams des Saalhauser Boten geht an die Nachkommen von Robert Rameil, die sein umfangreiches Erbe an Familiengeschichte zwecks weiterer Aufarbeitung in gute Hände übergeben haben.

## Entwicklung des Kur- und Bürgerhauses

*von Michael Trilling*

Anlässlich einer geplanten größeren Renovierungsmaßnahme im Kur- und Bürgerhaus durch den Verein FZZ (Freizeitzentrum Saalhausen) im Herbst 2025 – durch den Einbau einer Akustikdecke, Dämmung und Erneuerung der Beleuchtung – erfolgte im Vorfeld im Februar 2025 im Rahmen einer Dorfversammlung eine Information über die Entwicklung des Gebäudes und die bereits erfolgten sowie geplanten Umbauten.

Am 01.01.2014 übernahm der Verein FZZ (Freizeitzentrum Saalhausen) von der Stadt Lennestadt für den symbolischen Betrag von 1 Euro das Gebäude mit Grundstück. Zusätzlich wurde ein Gesamtzuschuss über 20 Jahre in Höhe von 300.000 € (15.000 € pro Jahr) vereinbart. Der Verein FZZ setzt sich aus Mitgliedern der Saalhauser Vereine zusammen. Somit ist jedes Vereinsmitglied durch seinen Mitgliedsbeitrag automatisch an den Investitionen im Kur- und Bürgerhaus beteiligt.

### **Bereits durchgeführte Maßnahmen**

Seit der Übernahme im Jahr 2014 erfolgten verschiedene Baumaßnahmen, die allen Vereinen zugutekommen, die Veranstaltungen in oder um die Halle herum durchführen:

- Erneuerung der Lüftung (inkl. Brandschutzauflagen): ca. 83.000 €
- Austausch der Fenster: ca. 32.500 €
- Dämmung des Fachwerks: ca. 66.000 €
- Dacheindeckung und Dämmung: ca. 176.000 €

Gesamtinvestition (ohne laufende Reparaturen): 357.500 €

Hinzu kommen zahlreiche ehrenamtliche Stunden von Mitgliedern der Saalhauser Vereine, ohne deren Engagement die Maßnahmen nicht möglich wären.

Zur Finanzierung wurde ein Darlehen in Höhe von 380.000 € aufgenommen. Die aktuellen Verbindlichkeiten betragen rund 225.000 €

Auch im Anschluss wurden verschiedene Investitionen im Kur- und Bürgerhaus durchgeführt, unter anderem:

- Renovierung der Theke und Toiletten
- Erneuerung der Haupteingänge
- Laufende Erneuerung der Elektroanlagen

Im Jahr 2023 wurde das Tor zum kleinen Saal ausgetauscht. Aus dem Förderprogramm LEADER erfolgte ein Zuschuss, sodass der Eigenanteil für den Verein gering blieb.

### **Neue Maßnahmen ab Herbst 2025**

In der Mitgliederversammlung am 20. März 2025 erfolgte die Zusage der Mitglieder zu weiteren, notwendigen Maßnahmen. Die Finanzierung wird erneut durch eine Förderung im Rahmen des Programms „Dorferneuerung“ unterstützt:

- Erneuerung des Bühnentores (durch einen Vorhang)
- Einbau einer Akustikdecke
- Austausch der Beleuchtung auf stromsparende LEDs

Zusätzlich ist geplant, im Zuge der Deckenarbeiten auch eine Wärmedämmung vorzunehmen. Hierzu ist der Ausbau der bisherigen Deckenplatten sowie die Entsorgung der bisherigen Dämmung (Stärke unzureichend, lose aufgelegt) erforderlich. Die Dämmung wird durch die BAFA mit 15 % gefördert.

### **Notwendigkeit der Dämmung**

Die Dämmung der Decke ist nach Rücksprache mit verschiedenen Experten (Architekt, Trockenbauer, örtliche Handwerker) alternativlos. Eine nachträgliche Dämmung nach Anbringen der Akustikdecke ist nicht mehr möglich.

Für die spätere Erneuerung der Heizungsanlage sollen (bzw. müssen) Fördermittel genutzt werden. Hierfür ist eine Dämmung des Daches zwingend notwendig. Durch die geplante Dämmung werden die laufenden Heizkosten reduziert. Zusätzlich lässt der Verein ein Gutachten zur Verbesserung der Akustik erstellen. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass bei Umsetzung der Maßnahme die gewünschte Verbesserung eintritt.

### **Zukünftige Investitionen und Finanzierung der neuen Maßnahmen**

Die notwendigen Gesamtinvestitionen belaufen sich auf ca. 280.000 €. Durch Fördermittel kann diese Summe um rund 115.000 € reduziert werden. Nach Abzug des Eigenkapitals verbleibt ein Finanzierungsbedarf von rund 100.000 €

Die anstehende Sanierung der Decke führt zu einer Sperrung des Kur- und Bürgerhauses von Anfang September (nach dem Countryfest) bis Anfang November (Beginn der Karnevalssaison).

Ein Ausblick in die nahe und mittelfristige Zukunft zeigt weitere notwendige Investitionen:

- Erneuerung des Mobiliars (Tische und Bänke)
- Erneuerung der Elektroverteilungen
- Mittelfristig: Austausch der Heizungsanlage

## Finanzierungsmaßnahmen und Spendenaufruf

Für die Investitionen wurden neben der Suche nach Fördertöpfen verschiedene Optionen diskutiert – etwa eine Verpachtung des Daches für Solarpaneele. Der Vertrag mit der Krombacher Brauerei wurde um zehn Jahre verlängert und trägt somit zur Finanzierung des Eigenanteils bei.

Der Verein ist zur Finanzierung der Renovierungsmaßnahmen auf Einzelspenden zwingend angewiesen. Hierzu wird noch ein Informationsschreiben an die Saalhauser Haushalte verteilt. Zusätzlich soll bei der Volksbank ein Crowdfunding-Projekt durchgeführt werden.

### Spendenkonto:

**IBAN: DE66 4606 2817 0149 9579 00**

Ein Dank geht an alle Ehrenamtlichen, die seit Jahrzehnten den Erhalt und die notwendigen Renovierungsarbeiten des Kur- und Bürgerhauses durch ihr Engagement möglich machen. Nicht alle Investitionen lassen sich durch Zuschüsse aus offiziellen Fördertöpfen abdecken.

Bei der Mitgliederversammlung trat Thorsten Hyss nicht mehr zur Wahl als Schriftführer an. Zur Nachfolgerin wurde einstimmig Katja Baumann gewählt. Der Vorstand des Freizeitentrums möchte sich zukünftig personell breiter aufstellen. Hierzu soll im Sommer/Herbst eine außerordentliche Generalversammlung durchgeführt werden.

Verein Freizeitzentrum



## Termine 2. Halbjahr 2025

Datum	Veranstaltung	Verein/ Institution
05.-06.07.	Shark Attack Bike Festival	TSV
18.-20.07.	Schützenfest	Schützenverein
02.08.	Stark im Park	MV & Feuerwehr
17.08.	Waldgottesdienst am Hl. Born	Förderkreis
19.08.	Blutspende	DRK
24.08.	Kinderflohmarkt	
29.-31.08.	Country-Fest rund um das Kur- und Bürgerhaus	Country-Club
01.09.-31.10.	Renovierung der Halle (komplett geschlossen)	FZZ
08.11.	Eröffnung der Session im Kur- und Bürgerhaus	Rote Funken
15.11.	Tischtennis Dorfmeisterschaften	Förderkreis
20.11.	Blutspende	DRK

# Saalhauser



## SC Ballerschützen

Gründungsjahr: 2015

Mitglieder: 19:

Andre Steinberg, Calvin Henrichs, David Rettler, Felix Fängewisch, Gregor Kasper Heimes, Henrik Vogl, Jakob Graß, Jan-Luca Weilandt, Jason Brust, Jonathan Graß, Julian Heimes, Julius Rameil, Kevin Janssen, Leonard Tröster, Lucas Klöß, Marius Rameil, Marius Schulte, Pascal Würde, Robin Christes

Jungschützenkönige:

David Rettler mit Königin Dana Schmidt (2019)

Julian Heimes mit Königin Pia Püttmann (2023)



2025 feiern wir unser 10-jähriges Jubiläum. Über die letzten neun Jahre haben sich auf so manchem Schützenfest, SC-Treffen oder auf den SC-Fahrten die Stärken und Schwächen von allen Mitgliedern gezeigt. Um das Beste aus unserem SC rauszuholen haben wir anhand der gezeigten Stärken Aufgaben an unsere Mitglieder verteilt. So gibt es beispielsweise folgende Rollen in unserem SC: Weinbeauftragter, Erste-Hilfe- und Arzneimittel-Dealer, Medienbeauftragter, Krautwattenbeauftragter, Bierbonbeauftragter, Ehre(n)mitglied, Musikbeauftragter, Geldbeauftragter, Planwagenbeauftragter, Flaschenöffner, Anrufbeantworter u. v. m.

## Schießclub SC Brennecke



Gründungsjahr: 1995 unter dem Namen JSET (Jeder Schuß ein Treffer) und somit dürfen wir in diesem Jahr unser 30-jähriges Jubiläum feiern! Namenswechsel im Jahr 2002 zu SC Brennecke.



Mitglieder: Damals wie heute dieselben 11: Raphael Zimmermann, Holger Padt (Jungschützenkönig 1999, Vorstandsmitglied als Beisitzer des Schützenverein Saalhausen 1609 e. V., aktiv im Vorstand seit 2020), Sebastian Bartels (Jungschützenkönig 1998, 2. Zugführer, aktiv im Offizierskorps seit 2018), Frank Börger (aktiv im

Vogelbauer-Team seit 2006 und seit 2025 Ersatzoffizier), Dirk Rüenauf (Fahnenoffizier „Alte Fahne“, aktiv im Offizierskorps seit 2025, davor Ersatzoffizier), Daniel Drees, Dirk Schröder, Benedikt Köster (Vorstandsmitglied als Hauptmann, aktiv im Vorstand seit 2020 und im Offizierskorps seit 2001), Simon Börger (Tubist im Musikverein Saalhausen, feiert in diesem Jahr dort sein 30jähriges Jubiläum), Manuel Krippendorf (Fahnenoffizier „Neue Fahne“, aktiv im Offizierskorps seit 2019) und Jürgen Deitmer.

# Schießclubs

## Verein zur Förderung der Königswürde – Schlappe Vögel 1990

Gründungsjahr: 1990

Mitglieder: 15

Vorstand: Markus Kreft, Peter Rameil, Thomas Ullrich, Mathias Heimes, Vogelbauer: Ludger Rameil, Thorsten Püttmann, Musikoffizier: Thomas Albert Klünker  
Fahnenoffiziere: Stefan Reinsch, Volker Weiland. Weitere Mitglieder: André Börger, Dirk Börger, Elmar Hamers, Stefan Rameil, Udo Schulte (verstorben).

Vereinslokal: Schmitten

Könige:

Thomas Ullrich (1994)

Jürgen Beckmann (1997)

Peter Würde (2002)

Mathias Heimes (2015)



Seit 1990 sind die „Schlappen Vögel“ fester Bestandteil des Dorflebens in Saalhausen. Der Schießclub verbindet Tradition und Gemeinschaft mit einer großen Portion Humor. Highlight des Jahres ist die dreitägige interne Feier zwei Wochen vor unserem Schützenfest am Lagerfeuer, mit kühlem Krombacher und Bosch Bier und unserem Königsschießen. André Börger ist unser aktueller König, Thorsten Püttmann trägt aktuell den Titel des Schlappe Vögel Kaiser. Für beste Stimmung sorgt Thomas Klünker mit lustigen Sprüchen und spontanen Showeinlagen, während Ludger Rameil und Thorsten Püttmann als „Vogelbauer“ jedes Jahr ein kleines Meisterwerk abliefern. Natürlich nehmen wir auch an unserem Schützenfest im Juli sehr aktiv teil. Unsere Fahne wird beim Eier gut sichtbar gehisst und die Gemeinschaft steht im Mittelpunkt – ob an der Theke oder an der Vogelstange. Ein fester Bestandteil unserer Truppe bleibt auch unser verstorbenes Mitglied Udo Schulte, an den wir mit Respekt und Dankbarkeit zurückdenken. Wir freuen uns schon riesig auf das Schützenfest 2025 und sind gespannt, wer dieses Jahr den Vogel holen wird! An uns geht kein Weg vorbei.

Foto 1994: (unten v.l.n.r.): Peter Rameil, Ludger Rameil, Peter Würde, Thomas Ullrich, Markus Kreft, (hinten v.l.n.r.): Volker Weiland, Stefan Rameil, Thomas Klünker, Stefan Reinsch, Dirk Börger, (Mitte v.l.n.r.): Jürgen Beckmann, Elmar Hamers, Udo Schulte(+), Thorsten Püttmann, Mathias Heimes (es fehlt Andre Börger)

## SC Flinten Printen



Gründungsjahr: 2005

Mitglieder: 13

Steffen Hyss, Patrick Oberste, Christian Kuhlmann, Sebastian Rameil, Fabian Hamers, David Kuhlmann, Steffen Schellmann, Jan Kremer, Tom Kuhlmann, Christian Böhme, Timm Spiegel, Daniel Eickelmann, Michael Voß

Jungschützenkönige:

Steffen Schellmann (2007)

Tom Kuhlmann (2008)

Patrick Oberste (2009)

Timm Spiegel (2010)

# Saalhauser

## SC Schiesser Feinripp



Wir haben Dellen  
und Baustellen.  
Wollen uns nicht loben,  
da ist noch Luft nach oben.

Alles ohne Gewehr,  
da geht noch mehr.  
Gute Sachen,  
mutig machen.

Unser Plus:  
„Alles kann,  
nichts muss!“



### Mitglieder:

Markus Bender, Nic Steinhanes, Peter Wachsmann, Holger Trilling, Marco Hille, Jochen Richard, Manuel Gerke, Benne Rump, Thorsten Kathol, Markus Zimmermann und Sebastian Weber (Autor)

Eine Idee, ein Tipp,  
Schießclub Schiesser Feinripp.  
Bunte Truppe,  
gute Gruppe.

Ob auf dem Wasser oder Land,  
Hand in Hand,  
Trank um Trank,  
jede Tour ein gutes Ende fand.

Seit 2015,  
wir zusammenstehn,  
die Jahre vergehn,  
wir werden 10.

Wir sind wir,  
oft mit Bier,  
gute Ideen,  
am Weihnachtsmarkt gesehn.

Bis jetzt ein Club ohne Orden,  
König ist noch keiner geworden.

Die Schecks ließen nicht warten,  
für Grundschule und Kindergarten.

## SC Dolbergschützen

Gründungsjahr : 1999

Mitglieder: 16

Michael Kuhlmann († König 2013, Kaiser 2019), Friedbert Heßmann (König 2001, Kaiser 2014), Peter Schulte (König 2007), Uwe Reuter (König 2017), Sascha Fuhlen (König 2018), Max Kroon (König 2019 – 2021, pandemiebedingt), Frank Rameil, Georg Pulte, Josef Frese, Karl-Heinz Rameil, Liborius Christes, Matthias Rameil, Michael Rohleder, Michael Trilling, Stefan Schulte, Uwe Trilling und Volker Ludwig.

1999 unter der Vogelstange von einigen zusammenstehenden Schützen gegründet, verfolgen die Dolbergschützen einen gemeinsamen Plan: Vögel zu schießen. Seitdem strapaziert der SC die Nerven der Saalhauser Königs- und Kaiseranwärter. Kaum ein Schießen, an dem nicht mindestens ein Dolbergschütze teilnimmt. Das Ergebnis: Die Dolbergschützen haben sechs Könige und zwei Kaiser in ihren Reihen – darunter auch beide „Corona-Majestäten“. Immer in Gedanken bei uns ist unser verstorbener Kaiser Michael „Tecki“ Kuhlmann.



# Schießclubs

## SC Königsadler



Gründungsjahr: 2011

Mitglieder: 16

(hi. v.l.n.r.): Niklas Weiland, Kevin Rameil, Philipp Rameil, Lukas Weiland, Philipp Mönnig, Bastian Schauerte – (vo. v.l.n.r.): Felix Schmies, Robin Gehle, David Hessmann, Fabian Hömberg, Yannik Schauerte, Jean Mönnig - es fehlen: Dennis Fängewisch, Louis Lammers, Michael Wahl, Lukas Hessmann

Jungschützenkönige:

Lukas Weiland (2013)

Philipp Rameil (2014)

David Hessmann (2015)

Yannik Schauerte (2016)

Felix Schmies (2017)

## SC Haiducci

Gründungsjahr: 2004

Mitglieder: 9

hinten v.l.n.r.: Stefan Becker, Georg Kiekel, Ingo Hamers, Jens Hahlbrauck, Hendrik Haschen

vorne v.l.n.r.: Christian Vogt, Michael Spagnolo, Daniel Schöps, Michael Börger

Könige:

Christian Vogt (2004)

Michael Spagnolo (2005)

Daniel Schöps (2010)

Michael Börger (2016)



## SC Scharfe Schützen



Gründungsjahr: 2018

Mitglieder: 13

David Klöß, Joshua Pott, Philipp Voss, Michael Hennecke, Jonas Döbbener, Ben Beckmann, Darius Börger, Jakob Lammers, Finn Püttmann, Franz Plitt, Thorben Maschke, Lars Hofmann, Valentin Graß

Jungschützenkönige:

Philipp Voss (2022)

David Klöß (2024)

# Saalhauser Schießclubs

## SC Abschuss

Gründungsjahr : 2023

Mitglieder: 18

1. Vorsitzender: Mats Albrecht, 2. Vorsitzender: Till Kreft, Kassierer: Levin Würde, Kassensprüfer: Johannes Hamers. Weitere Mitglieder: Benjamin Brüggemann, Eric Daus, Viktor Grass, Laurens Heimes, Erik Hein, Leon Hein, Louis Hofmann, Ben Lehrig, Gabriel Padt, Jonathan Rameil, Julius Rameil, Simon Viehl, Max Würde, Mathis Zimmermann.

Ein Highlight in unserer jungen Geschichte war unser großer Erfolg beim Jungschützen-schießen 2024, bei dem wir alle Preise abgeräumt haben: Mathis Zimmermann schoss die Krone, Mats Albrecht schoss das Zepter und Till Kreft schoss den Apfel.



Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und darauf, die Tradition des Schützenwesens in unserer Region aktiv mitzugestalten.

## SC Kastenkönige



Gründungsjahr: 1999

Mitglieder: 15

Mario Rinke, Tobias Würde, Andreas Voss, Thomas Voss, Daniel Albrecht, Christian Würde, Sebastian Würde, Sven Püttmann, Mathias Beckmann, Frank Hennes, Thorsten Padt, Volker Schulte, Martin Hein, Marc Leanka, Markus Ullrich

Könige:

Mario Rinke (2006)

Tobias Würde (2009)

Andreas Voss (2012)

Thomas Voss (2024)



12 Kastenkönige haben eine Funktion im Vorstand bzw. Offizierskorps

*Deine Heimat - dein Verein - dein Heimatverein*

*Werde förderndes Mitglied in der Heimatstube Saalhausen  
und unterstütze unsere Arbeit*

*Dein Jahresbeitrag von 12 Euro sichert den Druck von 7 Saalhauser Boten!*

# Generalversammlung Schützenverein Saalhausen 1609 e. V.

von Tobias Würde (Text und Fotos)

Am Freitag, 24. Januar 2025, begrüßte Tobias Würde um 17:00 Uhr insgesamt 79 Schützen zur ordentlichen Generalversammlung im Kur- und Bürgerhaus Saalhausen. Ein besonderer Gruß ging an die aktuellen Majestäten, Kaiser Thorsten Hyss, König Thomas Antonius Voss und Jungschützenkönig David Klöß.

## Berichte

Nach der Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung durch Schriftführer Fabian Hamers stellte Kassierer Jens Hahlbrauck den Kassenbericht vor. Er konnte auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurückblicken. Anschließend gab Thomas Voss einen Rückblick auf das Jahr 2024 und einen Ausblick auf das kommende Jahr 2025. Das bedeutendste Projekt im vergangenen Jahr war die Erneuerung des multifunktionalen Unterstands an der Vogelstange. Zudem wurde ein neuer Wasserfasswagen mit 4.100 Litern angeschafft, um den hygienischen Betrieb des Toilettenwagens sicherzustellen.

Der alte Unterstand war nach über 25 Jahren nicht mehr sicher und musste ersetzt werden. Auch die bisherigen Wasserbehälter waren defekt und nicht mehr nutzbar. Die Umsetzung des Projekts wurde durch LEADER-Fördermittel in Höhe von 80 % finanziell ermöglicht. Der Antrag wurde im Februar eingereicht, und im Juli – zwei Wochen vor dem Schützenfest – erhielt der Verein die Zusage über 11.200 Euro. Die Bauarbeiten mussten in einem engen Zeitrahmen bis Oktober abgeschlossen werden, was dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten gelang.



Bauarbeiten im Wieber



Unterstand und Wasserbehälter

Ein besonderer Dank galt den unterstützenden Unternehmen und Personen:

- Eigentümerfamilien Illigens und Weber
- Stadt Lennestadt (Michael Trilling)
- Statik: Georg Zoppe
- Strom: Heinz Rameil
- Peetz Leitplanken: Uferbefestigung
- Lennard Schauerte: Erdarbeiten und neue Fundamente
- Zimmerei Knoche (Lars Bieke): Zimmerarbeiten
- Dachdecker Rameil-Stinanz: Dacheindeckung
- Mario Rinke: Lieferung des Wasserfasswagens

Der Unterstand wird laut Handwerkern mindestens 30 Jahre bestehen und damit vielen Generationen Freude bereiten. Im Frühjahr wird es noch einen Arbeitseinsatz für Restarbeiten und eine Eröffnungsfeier geben, um allen Helfern und Ehrenamtlichen zu danken.

### **Entlastung des Vorstands**

Nach den Berichten stellte Kassenprüfer Hendrik Haschen den Antrag auf Entlastung des Vorstands, welcher einstimmig angenommen wurde.

### **Wahlen**

Hendrik Haschen wurde aus seinem Amt verabschiedet. Zum neuen Kassenprüfer wurde einstimmig Sebastian Weber gewählt.

### **Verabschiedungen und Ehrungen**

Besonders geehrt wurde der langjährige Fahnenoffizier der „Alten Fahne“, Ludger Rameil, der nach 33 Jahren aus seinem Amt ausschied. Die Versammlung dankte ihm mit großem Applaus. Tobias Würde bedankte sich für seinen Einsatz und seine Treue zum Verein. Auf Antrag des Vorstands wurde Ludger Rameil nach einstimmiger Abstimmung zum Ehrenfahnenoffizier ernannt. Als Nachfolger wurde Julian Püttmann vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Ein weiterer Abschied galt Volker Schulte, der von 2001 bis 2009 als Fahnenoffizier und von 2009 bis 2024 als Beisitzer im erweiterten Vorstand tätig war. Er war verantwortlich für die interne Kommunikation und die Erstellung sowie Pflege der Vereins-Website. Tobias Würde dankte ihm für seine engagierte Arbeit. Volker Schulte wurde auf Antrag einstimmig zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Sein Nachfolger als Beisitzer ist Daniel Albrecht, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde.



Nahmen Abschied: Ludger Rameil (li.) und Volker Schulte

### **Weitere Wahlen**

Einstimmig gewählt wurden:

- Fahnenoffiziere „Neue Fahne“: Manuel Krippendorf (Wiederwahl), Christoph Püttmann (Wiederwahl)

- Fahnenoffiziere „Alte Fahne“: Julian Püttmann (Neuwahl), Dirk Rüenaufner (Neuwahl)
- Königsoffizier: Mario Rinke (Wiederwahl)
- Kaiseroffiziere: Frank Hennes (Wiederwahl), Sebastian Würde (Wiederwahl)
- Herold: Martin Hein (Wiederwahl)
- Vogelträgeroffiziere: Lukas Weiland (Wiederwahl), Christian Vogt (Wiederwahl)
- Vogelträger: Steffen Börger (Wiederwahl)

Auch die Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt:

- Vorstandssprecher: Thomas Voss
- Kassierer: Jens Hahlbrauck
- Hauptmann: Benedikt Köster
- Beisitzer: Yannik Schauerte

## Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahl bleibt stabil und liegt aktuell bei 608 Schützen.

## Ausblick auf das Jahr 2025

Das nächste Schützenfest findet vom 18. bis 20. Juli 2025 statt.

Wir besuchen zudem die Vogelschießen in Lenne, Milchenbach und Langenei und nehmen an den Festzügen in Würdinghausen und Hofolpe teil. Am 25. Oktober 2025 feiern wir gemeinsam mit den Lennestädter Schützen den Stadtschützenball in Halberbracht.

## Abschluss

Zum Abschluss bedankte sich Thomas Voss bei allen Anwesenden für ihr Interesse und die sachliche Teilnahme. Er wünschte der Versammlung einen angenehmen Abend. Der gemütliche Teil endete mit der traditionellen Tombola und einem Film mit Eindrücken aus dem Jahr 2024, erstellt von Volker Schulte.

## Termine der kfd Saalhausen

Dienstag, 01.07.	07:15 Uhr	Fahrt nach Düsseldorf, Führung bei „Teekanne“, anschl. Innenstadt
Montag, 28.07.		Tag der Frauen in der Liboriwoche, Fahrt nach Paderborn
Donnerstag, 28.08.		Wanderung
Donnerstag, 04.09.		Bezirkswallfahrt zum Kohlhagen
	15:30 Uhr	Kaffeetrinken bei Gut Ahe
	18:00 Uhr	hl. Messe
Samstag, 13.09.		alternative Wallfahrt der kfd
		Diözesanverband zur Zeche Zollverein
Freitag, 10.10.	18.30 Uhr	Kunterbuntes Herbstfest
Samstag, 11.10.	15.00 Uhr	Haus Rameil „Schmitt“
Samstag, 01.11.		Laterne basteln im JT
Freitag, 14.11.	08:30 Uhr	Wortgottesdienst anschl. Frühstück im JT
Montag, 01.12.	17:00 Uhr	Aktion Adventsfenster beim JT
Mittwoch, 10.12.	09:00 Uhr	Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Hattingen

**Programmergänzungen und Details in den Pfarrnachrichten**

# Bau der Flutlichtanlage am Fußballplatz Saalhausen

von Heinz Olbrich (Text und Foto)

Bis Ende der 1970er Jahre konnte der TSV auf dem Sportplatz in Saalhausen im Winter keine Trainingseinheiten abhalten, weil es einfach an Beleuchtung fehlte. Training fand nur in der früheren Schützenhalle statt, in der ein paar Lafeinheiten durchgeführt werden konnten. Im Winter wurden die Turnhallen in der Stadt Lennestadt von allen Vereinen genutzt, sodass die Saalhauser Fußballer manchmal nur einmal im Monat richtig trainieren konnten. Der Traum der Saalhauser: eine eigene Flutlichtanlage – das wäre eine echte Bereicherung.

Doch die Kassenlage des Vereins ließ eine solche Investition nicht zu. Nach vielen Überlegungen kam mir eine Idee: klein anfangen und zunächst nur zwei Masten in Eigenleistung bauen. Mein Angebot an die Vereinsmitglieder: Ich kümmere mich um die Organisation.

Es gelang, zwei Saalhauser Unternehmer mit ins Boot zu nehmen, die für ihre Großzügigkeit und ihr Engagement für das Dorf bekannt waren. Paul Schmidt gab grünes Licht, die Masten bei TT im Betrieb zu fertigen. Im Betrieb von Erwin Peetz sollten die Masten dann verzinkt und so gegen Korrosion geschützt werden.

Der Plan für 18 Meter hohe Masten erforderte einiges an Improvisation: Zwei je neun Meter lange Masten wurden (in Absprache mit einem Mitarbeiter in der Verzinkerei) in der Mitte geflanscht, verbunden und mit einer Befestigungsplatte an einem Betonfundament angeschraubt. Das war der Plan. Nach der Materialbestellung bei TT begannen dort die Schweißarbeiten, was allerdings wegen der Auslastung der Firma nur nach Feierabend möglich war. Unterstützung bekam der Verein von Helmut Baust aus Langenei, Erich Brinkers aus Gleierbrück sowie Werner Hamers und Werner Püttmann aus Saalhausen. Auch Norbert Möser aus Saalhausen war mit im Team – er war zuständig für die Fundamente und Aufbauten. Parallel dazu wurden mittels einer Erdrakete die Kabeltrassen von Mast zu Mast verlegt. Strom war natürlich auch nötig, und auf den Antrag bei der RWE erfolgte schnell die Genehmigung. Der Zusammenbau der Masten erfolgte zügig, und nach nur 14 Tagen waren die Masten fertig. An einem Samstag wurden dann die vier neun Meter langen Bauteile durch Gerd Schröder zur Verzinkerei Peetz gefahren.

Doch dann kam ein Rückschlag: Bei der Anfahrt aufs Firmengelände musste Erwin Peetz mitteilen, dass entgegen der Aussage seines Mitarbeiters die zu verzinkenden Stücke nur sechs Meter lang sein durften.

Entsetzen und Enttäuschung bei allen Beteiligten. Man glaubte sich dem Ziel so nah – und dann diese Überraschung. Also zurück zu TT mit den unverzinkten Masten. Dort mussten die Teile in der Mitte getrennt werden. Erst dann konnten die einzelnen Elemente verzinkt und mit Innenrohren wieder verschweißt werden. Uli Schneiders aus Gleierbrück führte die kompletten Elektroarbeiten durch und schloss später in 18 Metern Höhe die Lampen an den Masten an. Der große Moment war gekommen: Strom war vorhanden, die Fundamente erstellt, die Masten konnten mit einem Kran aufgestellt werden. Als der Schalthebel umgelegt wurde und der Platz zur Hälfte erleuchtet war, war der Jubel der Anwesenden über die Gemeinschaftsaktion groß. Jetzt endlich war der Trainingsbetrieb auf dem Saalhauser Fußballplatz



Einer der ersten Masten der Flutlichtanlage

ganzjährig möglich. Auch Nachbarvereine nutzten – nach Absprache und gegen eine Gebühr – gerne die neuen Möglichkeiten. Jahre später, inzwischen war ich Vorsitzender des TSV, wurde die Flutlichtanlage durch eine externe Firma mit vier weiteren Masten zur kompletten Flutlichtanlage ausgebaut. Die finanziellen Mittel dafür wurden durch die ersten Meilertage im Böddes, veranstaltet vom TSV, erwirtschaftet, und der damalige Kassierer Guido Eids gab grünes Licht zur Finanzierung.

Die Planung der Fundamente für die weiteren vier Masten übernahm Antonius Voss (Finken Max). Im Gegensatz zu den ersten beiden Masten wurden diesmal jeweils zwei Zementrohre mit 60 cm Durchmesser und einer Länge von einem Meter senkrecht im Boden als Fundament einbetoniert. Danach mussten nur noch die Masten in die Rohre eingeführt und der Freiraum mit Feinsand eingeschlämmt werden. Abschließend wurde ein Betonsockel darüber verschlossen – fertig war der Mast.

Auch diesmal wurden die Kabeltrassen zu den Masten mit einer Erdrakete von TT verbunden. Nach kurzer Zeit war die komplette Flutlichtanlage fertig. Seitdem können auch Meisterschaftsspiele unter Flutlicht durchgeführt werden.

Im Laufe der Jahre wurden die Lampen erneuert und schließlich mit modernen LED-Lampen ausgestattet. Da nun pro Mast zehn einzelne Lampelemente installiert wurden, lässt sich der komplette Fußballplatz viel besser ausleuchten. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Die neuen LEDs sind wesentlich energiesparender, somit kostengünstiger und langlebiger als die Vorgängerpumpen.

Damit ist die Anlage für die nächsten Jahre gesichert.

## Honig – ein Geschenk der Natur

von Carola Schmidt (Text und Foto)

In Funk, Fernsehen und Printmedien wird seit Jahren auf die Problematik des weltweiten Insekten- und speziell des Bienensterbens hingewiesen. Ein Zitat, das Albert Einstein zugeschrieben wird, lautet: „Wenn die Bienen aussterben, sterben Jahre später auch die Menschen aus.“ Vermutlich handelt es sich um ein „Pseudozitat“, weil das Insektensterben zu Einsteins Lebzeiten noch kein weltweites Thema war. Wer immer diese These zunächst formuliert hat, weist damit auf eine Problematik hin, die weltweit Anlass zur Sorge gibt.

In Vorträgen verweist der Insektenschutzbeauftragte des HSK und Imker Wolfgang Jenke aus Cobbenrode darauf, dass eine Welt ohne Bienen und ihren täglichen, unermüdlichen Einsatz bei der Bestäubung von Pflanzen tatsächlich einem Horrorszenario gleicht. Er verweist auf den sehenswerten Kinofilm „Mehr als Honig“, der das weltweite Bienensterben von Kalifornien bis China thematisiert.



Besonders beeindruckend und bestürzend sind in dem Film Fotos aus China: Nach dem extremen Einsatz von Pestiziden und Insektiziden sind viele Insekten dort großflächig ausgestorben. Mangels Bienen werden hier Blüten von Obstbäumen durch Menschenhand zeitaufwendig „bestäubt“. Sonst würden diese Obstbäume keine Früchte mehr tragen.

Was bedeutet das für die Honigproduktion in Saalhausen und Umgebung? Mit all diesen Gefahren für ihre Bienenvölker sehen sich auch die heutigen Imker („Bienenzüchter“) in Saalhausen konfrontiert. Stellvertretend für andere Imker fasst Peter Hessmann zusammen, was Honig als Produkt der Bienen für den Menschen so wertvoll macht und wo die Probleme der Imker liegen.

Durch seinen Sohn David ist Peter Hessmann mit der Imkerei in Kontakt gekommen. Die Thematik ließ ihn nicht los, und so erlernte Peter das Handwerk in Altenhundem. In einer Grundausbildung werden dort Jungimker durch eine theoretische Ausbildung und praktische Unterweisung durch ihr erstes Bienenjahr begleitet. Die Standorte der Bienenvölker richten sich nach dem Nahrungsangebot in einem Umkreis von ca. 3 km. Peter Hessmann wählte für seine Bienenvölker als Hauptstandort Grundstücke oberhalb rechts vom Saalhauser Friedhof.

Ein Bienenvolk besteht per Definition aus einer Königin, bis zu 40.000 Arbeiterinnen und 500–1000 Drohnen. Die wichtigste Aufgabe der Königin: für den Nachwuchs in Form von Eiern zu sorgen. Die unfruchtbaren Arbeiterinnen verrichten die Hauptarbeit wie Waben bauen, Nektar von Pflanzen sammeln und zu Honig verarbeiten. Die männlichen Bienen (Drohnen genannt) gibt es nur für ein paar Wochen im Jahr. Sie haben nur einen Lebenszweck: die Königin bei ihrem Hochzeitsflug zu begatten. Und danach sterben sie.

Diesen Lebenszyklus unterstützen die Imker bei ihrem ganzjährigen Einsatz zur Pflege der Bienenvölker bis zum Zeitpunkt, wenn die aus sechseckigen Zellen bestehenden Bienenwaben gefüllt sind. Dann beginnt für Imker wie Peter Hessmann die Arbeit. Bis dahin ist viel zu tun. Will sich ein Bienenvolk teilen, werden sogenannte Weiselzellen gebaut. In diesen Zellen werden die Larven mit einem quasi „Wundermittel“ gefüttert, genannt „Gelée royale“. Erst durch diese Nahrung entwickelt sich die Larve zu einer neuen Königin. Bevor aber eine junge Königin ausschlüpft, verlässt die alte Königin mit der Hälfte der Arbeitsbienen den Bienenstock. Auf diese Art und Weise hat Peter Hessmann nach seinen ersten Versuchen mit einem Bienenvolk bis zu 15 neue Bienenvölker erhalten.

Die Pflanzenwelt in und um Saalhausen scheint für Bienen ideal zu sein, denn aktuell gibt es immerhin drei Imker in Saalhausen mit Völkern an verschiedenen Standorten. Unterstützung finden die Imker durch Wildblumenäcker, die von hiesigen Jägern im Wald angelegt wurden.

Unter welchem Begriff Imker ihren Honig vermarkten dürfen, beruht auf gesetzlich vorgeschriebenen Analysen, die allerdings für die Imker kostenpflichtig sind. Nur dann finden sich im Angebot Gläser mit „Sortenhonig“, der präzise Angaben über die ursprüngliche Quelle des Nektars gibt, wie Löwenzahn-, Pinien- und Lindenblütenhonig. Viele Hobbyimker dagegen verzichten auf die chemische Analyse und verkaufen ihren Honig als „Blütenhonig“, wie auf den Etiketten des Honigs von Peter Hessmann zu lesen ist. Bei diesem Honig wird der Nektar von verschiedenen Pflanzen verarbeitet.

Im Normalfall kann der Honig zweimal pro Jahr durch „Schleudern“ der Holzrahmen mit den Honigwaben geerntet werden. Der Geschmack des Honigs sowie die Farbe geben einen Hinweis auf die Nahrungsquellen, die den Bienen zu Blütezeiten der verschiedenen Pflanzen zur Verfügung standen. Was für Bienen bei der Aufzucht des eigenen Nachwuchses gut ist, erweist sich auch für den Menschen als ein Geschenk der Natur. Bei regelmäßiger Einnahme von Honig, z. B. in warmer Milch (nicht über 40 Grad Celsius), erweist sich dieser als Abwehrmaßnahme gegen Erkältungssymptome wie Husten, Heiserkeit, Erkältung und sogar Bronchitis und stärkt gleichzeitig das Immunsystem.

Ein Naturprodukt wie Honig in Milch, Quark und Joghurt oder als Brotaufstrich ist gut für die Gesundheit – statt chemisch erzeugter Medikamente gegen die beschriebenen Symptome zu schlucken. Der fertige Honig in spezifischen Gläsern mit Gewährleistungverschluss und Etiketten steht am Ende einer ganzjährigen Beschäftigung mit den Bienen. Wer nach diesen Informationen Lust auf Imkerei bekommen hat: Imkervereine bieten Schnupperkurse sowie Kurse für angehende Imker an. Das notwendige Handwerkszeug ist sogar in Altenhundem erhältlich. Bis es so weit ist, empfiehlt sich bei Interesse an Honig der Kauf von Honiggläsern aus heimischer Produktion von Imkern in Saalhausen.

Ein besonderer Dank geht an Wolfgang Jenke und Peter Hessmann, ohne deren fundiertes Fachwissen über die Imkerei dieser Artikel nicht entstanden wäre.

## Du + Wir = Eins

Für sein Engagement für die Kinder und Jugendlichen in Saalhausen und Umgebung ist Uwe Reuter seit Jahrzehnten bekannt. Die älteren Mitbürger möchte er aber auch nicht vergessen. Im Jahr 2024 bewarb er sich für das Projekt des Landes NRW gegen Einsamkeit unter dem Titel „Du + Wir = Eins“ mit einem Projektvorschlag. Das Projekt wurde akzeptiert und resultierte in einer Zusage von 1.000 Euro für Seniorennachmittage.

Die Idee von Uwe Reuter: An einem Adventswochenende werden die Saalhauser Senioren in den Jodokustreff eingeladen. In Zusammenarbeit mit den fünfzehn lokalen Caritas-Vertreterinnen verbringen die Senioren einen vorweihnachtlichen Nachmittag. Am 11.12.2024 war es soweit. Viele Seniorinnen (fast alle Witwen) und ein Ehepaar waren der Einladung gefolgt und nahmen an den festlich gedeckten Tischen Platz. Begrüßt wurden sie durch die Sprecherin der Orts Caritas, Monika Trilling. Sie übergab dann das Mikrofon an Uwe Reuter, der ebenfalls begrüßte und in die Besonderheiten des Programms einführte:

„Wir werden miteinander plaudern, leckeren Kuchen oder Schnittchen essen und Kaffee oder Tee dazu trinken. Diesmal wird nicht der Nikolaus (in meiner Person) kommen. Ich habe meine ehemalige Mitschülerin, Frau Assmann, eingeladen, eine anerkannte Sängerin mit Gitarre, mit der wir dann auch gemein-

sam singen. Verschiedene Geschichten kommen ebenfalls zu Gehör.“ Statt eines „Kurzen“ schenkte Frau Lammers allen eine schöne Kerze. Sie war 90 Jahre alt geworden.

Die fleißigen Helfer der Caritas hatten ein tolles Kuchenbuffet aufgebaut und bedienten, wo Hilfe nötig wurde. Ebenfalls boten sie leckere Likörchen an und schenkten Kaffee oder Wasser nach. Als i-Tüpfelchen verkündete Uwe Reuter, dass die Senioren jeweils eine schöne Weihnachtstüte mit einer Kerze mit Weihnachtsmotiven, einem Glas Honig aus lokaler Produktion, selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen und einem kleinen hölzernen Schutzengel bekämen.

Alles sei möglich dank der Finanzierung aus dem Projekt „Du + Wir = Eins“. Es wurde viel gelacht, besonders als Anne Henrichs als Stefan Schütte auftauchte – an seinem Kittel gleich zu erkennen – und seinen Laden an die örtliche Caritas vermietete. Alle Anwesenden bekamen einen Posten zugewiesen, was für viel Gelächter sorgte. Man konnte die Freude der Senioren spüren, wieder einmal einen so schönen Nachmittag miteinander erleben zu dürfen. Ein herzlicher Dank wurde dem Caritasteam und Uwe Reuter übermittelt.

*von Friedrich W. Gniffke (Text und Foto)*



# Uwe Reuter – Gewinner des Preises „Pro Ehrenamt 2024“

von Carola Schmidt (Text und Foto)

Im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements vergibt die Volksbank Sauerland in Verbindung mit der Westfalenpost jährlich an fünf engagierte Ehrenamtler einen Preis, der in einer Feierstunde durch Repräsentanten der Bank übergeben und mit 500 Euro honoriert wird. Per Definition geht ein solcher Preis an Menschen, die sich in ihrer Dorfgemeinschaft besonders engagiert haben – stille Helden, die häufig im Hintergrund tätig sind. Nach Auswahl des Preisträgers durch eine Jury wird seitens der Volksbank ein kleiner Empfang organisiert. Im Jahr 2024 fiel die Wahl u. a. auf Uwe Reuter, der vom Team des Saalhauser Boten wegen seines jahrzehntelangen Engagements, vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit, nominiert worden war.

Erste Aktionen mit den Saalhauser Kindern hatte Uwe Reuter im Jahr 1991 organisiert, als für die Messdiener eine gemeinsame Aktivität gesucht wurde – nicht nur ein gemeinsamer Nachmittag, sondern ein mehrtägiger Ausflug. Die Idee einer Messdienerfahrt war geboren. Nach ersten Zeltlagern an Sauerländer Seen und Talsperren, dann an der Nordsee, führt die jährliche Reise inzwischen immer nach Kellenhusen an der Ostsee. Das Zeltlager hat sich im Laufe der Zeit neu definiert: Nicht nur Messdiener (Kinder der 4. Grundschulklasse) können daran teilnehmen, sondern alle in Saalhausen, Gleierbrück, Störmecke und Milchenbach lebenden Kinder können sich anmelden. Ortsansässige Unternehmen hat Uwe Reuter als Sponsoren gewinnen können, sodass auch Kinder aus finanziell schwächer gestellten Familien an dem mehrtägigen Aufenthalt teilnehmen können.

Während des Zeltlagers 2024 sorgte die Natur für ein unerwartetes Spektakel: Polarlichter waren gegen Mitternacht gut sichtbar am Himmel zu bewundern. Da durften auch die Jüngeren länger aufbleiben, die um diese Zeit normalerweise schon lange in den Schlafsäcken liegen. Das Zeltlager ist die zeitintensivste Aktivität von Uwe Reuter. Doch auch bei anderen Aktivitäten in Saalhausen ist er aktiv involviert:

Im Jodokustreff war Uwe Reuter federführend bei der Gestaltung und beim Spendensammeln für die Ausschmückung der Räumlichkeiten. Als wegen der Pandemie in zwei aufeinanderfolgenden Jahren kein Zeltlager stattfinden konnte, motivierte Uwe Reuter die Jugendlichen, mit ihm zusammen die Räume neu zu gestalten. Dazu gehörten: Wände streichen, neue Fußböden verlegen, eine Küchenzeile installieren und gebrauchte Möbel organisieren.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist ohne Uwe Reuter aktuell nicht denkbar, aber er macht sich nicht „unersetzlich“, sondern motiviert junge Saalhauser zur Mitarbeit und sichert so langfristig die Zukunft der Aktivitäten, die er ins Leben gerufen hat.

## Zusammenfassung der Aktivitäten von Uwe Reuter

34 Jahre Zeltlager

34 Jahre Jodokustreff, der mehrmals in der Woche für alle Kinder und Jugendlichen aus Saalhausen, Gleierbrück und Störmecke geöffnet ist. Das aktuelle Angebot: gemeinsam fernsehen, Airhockey spielen, Musik hören, Pizza backen oder Spielnachmittage

24 Jahre Sternsinger: Uwe Reuter als Melchior im Saalhauser Platt; ein Teil des Erlöses bleibt im Dorf und geht direkt an Saalhauser Projekte.

10 Jahre Unterstützung des Kindergartens Saalhausen beim sommerlichen Kinderfest durch die Bereitstellung von Gerätschaften, die normalerweise im Zeltlager zum Einsatz kommen.

Zwei Kinder-Sommerfeste (2022 im Kurpark, 2023 im Kur- und Bürgerhaus); ein Teil des Erlöses ging an das Kinderhospiz Balthasar in Olpe.

15 Jahre Männergesangverein: Mit großem Abstand war Uwe Reuter als jüngster Sänger dabei.

25 Jahre Fähnrich im Schützenverein Saalhausen: Für besonderes Engagement erhielt Uwe Reuter im Jahr 2024 einen Orden für besondere Verdienste.

2008: Am Großsonntag wird Uwe Reuter neuer Prinz Karneval bei den Roten Funken in Saalhausen.

2009: Der Großsonntag lockt viele Saalhauser in die Halle. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Scheckübergabe des amtierenden Prinzen Uwe I. (Reuter) an die Roten Funken Saalhausen. Seit Pfingsten 2008 verkaufte Prinz Uwe mit den Saalhauser Gaststätten und vielen fleißigen Helfern die selbst abgefüllten Liköre „Saalhauser Tröpfchen“ und „Q-Milch“ zu einem Preis von 1,00 Euro pro Fläschchen. Der Erlös konnte sich sehen lassen: Zwei Schecks über jeweils 1.000 Euro wurden übergeben – einer für die Restaurierung der Orgel in der Saalhauser Kirche, der zweite für die Roten Funken Saalhausen.

2008 – 700 Jahre Saalhausen: Uwe Reuter organisiert eine WM-Ball-Regatta im Kurpark. Statt gelber Quetscheentchen wurden durchnummerierte Bälle an der Brücke der B 236 in die Lenne geworfen; vor dem Hotel Voss wurden sie aus der Lenne gefischt. Die ersten zehn Nummern gewannen einen Preis.

2009 – BDKJ (Bund der katholischen Jugend): Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion Gemeinschaftsaktionen mit Saalhauser Jugendlichen:

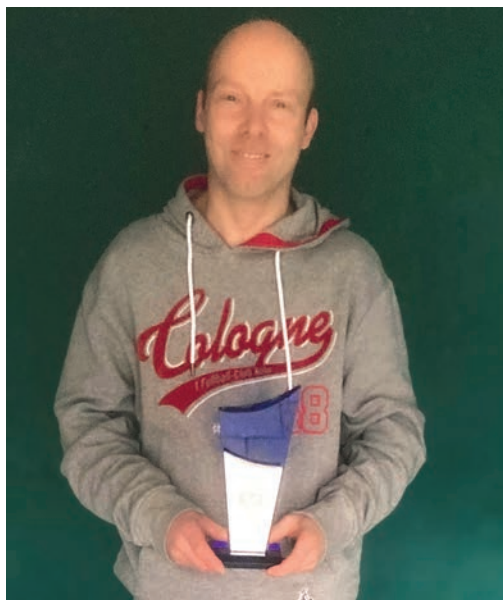
- a) Verschönerung des Kirchplatzes
- b) Gartenarbeiten im Freibad Saalhausen
- c) Säuberung der Bahnen und Wege am Minigolfplatz Saalhausen
- d) Halterungen für Spielzettel gefertigt und aufgestellt
- e) Reinigung der Zelte vom Zeltlager

27.09.2009 – Pfarrfest mit Unterstützung der Karnevalisten der Roten Funken und Uwe Reuter: Der Erlös des Erntedankfests ging an den Saalhauser Kindergarten.

Januar 2010: Im Karneval brillierte Uwe Reuter als einer der beiden Büttenredner „Plisch & Plum“ mit lustigen Anekdoten am Großsonntag im Kur- und Bürgerhaus.

April 2021 – Aktion „Misereor Aktiv“: Gemeinsam mit Pastor Lenz verteilte eine Gruppe von Jugendlichen um Uwe Reuter in Saalhausen und den umliegenden Dörfern Flyer von Misereor mit der Bitte um Spenden für den guten Zweck.

Bei all diesen Veranstaltungen geht es Uwe Reuter nicht um eine persönliche finanzielle Bereicherung, denn der Erlös aller Veranstaltungen fließt seit Jahrzehnten in Saalhauser Aktivitäten, an lokale Organisationen und in die Erweiterung des Materials für das jährliche Zeltlager an der Ostsee



Uwe Reuter mit sein Preis Pro Ehrenamt 2024

Das Team vom Saalhauser Boten gratuliert Uwe Reuter zum „Pro Ehrenamt“-Preis 2024 als Anerkennung seines sozialen Engagements sowie nachträglich zum 50. Geburtstag am 24. Februar 2025.



Gruppenfoto mit Bürgermeister Tobias Puspas: Jahresdienstbesprechung 2025 in Saalhausen

## Großer Wechsel bei der Feuerwehr – Neue Führung in Saalhausen und Kickenbach

von David Rettler, Foto: Stefan Budel, Löschgruppe Kickenbach

Bereits Anfang Februar fand im Feuerwehrgerätehaus in Saalhausen die alljährliche Jahresdienstbesprechung des Einsatzbereichs 4 der Feuerwehr Lennestadt statt. Zum Einsatzbereich gehören die Feuerwehren aus Saalhausen und Kickenbach, die gemeinsam das Gebiet von Kickenbach bis Milchenbach abdecken.

Der stellvertretende Bereichsleiter Fabian Budel (Einheit Kickenbach) konnte rund 70 Personen im Schulungsraum der Feuerwehr begrüßen. Neben Mitgliedern der Einsatzabteilung, der Alters- und Ehrenabteilung, der Unterstützungsabteilung sowie der Jugendfeuerwehr waren auch Lennestadts Bürgermeister Tobias Puspas, der Leiter der Feuerwehr Markus Hamers und sein Stellvertreter Michael Starke anwesend. Im Verlauf des Abends richteten der Bürgermeister und der Leiter der Feuerwehr Grußworte an die Versammlung. Beide bedankten sich bei den Feuerwehrleuten für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit.

Anschließend präsentierten die Verantwortlichen der Brandschutzerziehung und der Jugendfeuerwehr ihre Jahresberichte. Ein weiterer wichtiger Punkt der Tagesordnung waren die Aufnahmen, Beförderungen und Ehrungen. Neben neuen Mitgliedern in der Jugendfeuerwehr konnten einige Kameraden in neue Positionen innerhalb der Feuerwehr befördert werden. Zudem wurden mehrere langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Feuerwehr des Einsatzbereichs 4 geehrt.

Ein bedeutender Tagesordnungspunkt war die Veränderung in der Führung des Einsatzbereichs. Nach 16 Jahren als Einsatzbereichsleiter wurde Peter Würde aus seinem Amt verabschiedet. Als Dank für seine geleistete Arbeit erhielt er ein Geschenk der Stadt sowie des Einsatzbereichs 4. Sein Nachfolger ist Fabian Budel, der zuvor als stellvertretender Bereichsleiter tätig war. Damit besteht die neue Einsatzbereichsleitung nun aus Fabian Budel als Bereichsleiter und dem bereits zuvor eingesetzten stellvertretenden Bereichsleiter Bastian Tredt.

Auch in der Führung der Einheit Saalhausen gab es einen bedeutenden Wechsel. Bereits auf der Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr Saalhausen im vergangenen Dezember wurde Markus Kreft nach 15 Jahren als Einheitsführer verabschiedet. Als sein Nachfolger wurde Niklas Rameil gewählt, der zuvor als Stellvertreter im

Amt war. Unterstützt wird er von den ebenfalls neu gewählten Stellvertretern Lukas Weiland und David Rettler. Am Abend der Besprechung im Februar wurden alle drei offiziell durch den Leiter der Feuerwehr in ihre Funktionen eingesetzt, wodurch die neue Führung der Einheit Saalhausen komplettiert wurde.

Ein weiterer Wechsel erfolgte Ende des vergangenen Jahres in der Jugendfeuerwehr. Frank Hennes übernahm die Leitung der Jugendfeuerwehr des Einsatzbereichs 4. Am Abend der Besprechung wurde er mit der Übergabe einer Urkunde offiziell in das Amt eingeführt. Unterstützt wird er in der Einheit Kickenbach von Hendrik Edelbroich und Heiner Wächter sowie in der Einheit Saalhausen von David Klöß und Rouven Heimes.

Nachdem alle Urkunden feierlich überreicht worden waren, beendete Fabian Budel die Besprechung.

## Entdecke die Jugendfeuerwehr – Deine Chance auf coole Abenteuer!

von David Klöß (Text und Fotos)

Bist du zwischen 10 und 17 Jahre alt und auf der Suche nach einer spannenden Freizeitbeschäftigung? Dann ist die Jugendfeuerwehr als Untergruppe der Freiwilligen Feuerwehr – Löschgruppe Saalhausen genau das Richtige für dich!

In der Vergangenheit war der Dienst bei der Feuerwehr eine Alternative für Jugendliche, die z. B. aus Glaubensgründen nicht zum Dienst an der Waffe bei der Bundeswehr wollten. Bei der Jugendfeuerwehr triffst du neue Leute, schließt Freundschaften und erlebst eine coole Zeit voller Action und Teamgeist. Alle zwei Wochen dienstags von 18 bis ca. 20 Uhr treffen wir uns im Feuerwehrhaus, um gemeinsam spannende Übungen, Spiele oder Aufgaben durchzuführen und uns auf den Ernstfall vorzubereiten. Des Weiteren erwartet dich einmal im Jahr ein Berufsfeuerwehrwochenende, bei dem echte Einsätze simuliert werden. Unter Begleitung erfahrener Ausbilder lernst du alles über Feuerwehrtechnik, den Umgang mit Geräten und die Grundlagen der Brandbekämpfung – ein unvergessliches Abenteuer!



Personenrettung aus unwegsamem Gelände



Personenrettung mit hydraulischem Gerät (Schere und Spreizer)



Personenrettung aus Höhen und Tiefen (in diesem Fall: aus Tiefen)

Die Ausbilder sind nicht nur Fachleute, sie haben auch immer ein offenes Ohr für dich! Egal, ob du Fragen hast oder einfach über etwas reden möchtest – die Ausbilder sind für dich da. Wenn du bereits Erfahrung hast oder einfach nur neugierig bist, bei uns ist jeder willkommen. Werde Teil unseres Teams und entdecke, wie viel Spaß es macht, aktiv zu helfen und gleichzeitig etwas über die wichtige Arbeit der Feuerwehr zu lernen.

Die Ausbildung bei der Jugendfeuerwehr steht Mädchen und Jungen gleichermaßen offen. Zur Grundausbildung gehören sechs Module (Lehrgänge), die jeweils mit einer schriftlichen, praktischen und teilweise mündlichen Prüfung abschließen. Wer das 18. Lebensjahr erreicht und die Prüfungen bestanden hat, darf an realen Einsätzen der Feuerwehr teilnehmen. Die Bekleidung der Jugendfeuerwehrleute, sogar eine Ausgehuniform, wird komplett gestellt. Jeder Jugendliche ist willkommen, da es für jeden eine Aufgabe in der Feuerwehr gibt. Die Einsätze der Feuerwehr sind vielfältig:

- Reaktion auf Brandmeldeanlagen (z. B. bei Wohnungsbränden, einschließlich Kaminbränden, sowie Bränden in Industriegebäuden und Wäldern)
- Beseitigung von Ölspurens auf Straßen nach Unfällen
- Rettung von Verletzten aus Unfallfahrzeugen
- Einsätze bei Unwetterkatastrophen wie Hochwasser oder Sturm (z. B. Beseitigung abgeknickter Bäume auf Fahrbahnen oder Autos)
- Unterstützung des Rettungsdienstes (Tragehilfe und sogar medizinische Maßnahmen wie Reanimation)
- Rettung von Tieren in Gefahrensituationen

Möglicherweise entscheidest du dich nach deiner Zeit in der Jugendfeuerwehr, diese Tätigkeit als Beruf zu ergreifen. Dann wird aus der spielerischen Betätigung beruflicher Alltag. Diesen Schritt sind in der Vergangenheit mehrere Saalhauser gegangen, die als Kinder oder Jugendliche hier angefangen haben und heute eine Festanstellung, z. B. bei der Berufsfeuerwehr in Großstädten wie Köln, haben.

Komm vorbei und erlebe selbst, was die Jugendfeuerwehr zu bieten hat!

Wir freuen uns auf dich!

Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei uns melden:

Frank Hennes (0171/4786777)

David Klöß (0160/6009135)

Oder per E-Mail: [jfw4@feuerwehr-lennestadt.de](mailto:jfw4@feuerwehr-lennestadt.de).





*Erntedankfest im Kindergarten  
von Christina Trilling (Text und Fotos)*

*Am 10. Oktober 2024 hat der Kindergarten im Rahmen eines kleinen Gottesdienstes mit Pfarrer Markus Leber Erntedank gefeiert. Die Kinder haben mit dem mitgebrachten Obst und Gemüse einen bunten Gabentisch im Eingangsbereich gestaltet.*

*Nach dem Gottesdienst waren Groß und Klein zum gemeinsamen Frühstück eingeladen. Aus den Erntegaben wurden am nächsten Tag zusammen mit Eva Hennes leckere Smoothies zubereitet, die allen Kindern super geschmeckt haben.*



## Kinder laufen für Kinder – und bringen 4.670,50 Euro zusammen!

von Christina Trilling

Passend zum Weltkindertag im September 2024 haben sich unsere Kinder, Eltern, pädagogischen Fachkräfte und Mitglieder des TSV auf den Weg zum Sportplatz gemacht, um erkrankten Kindern der DRK-Kinderklinik Siegen zu helfen.

Jedes Kind suchte sich im Vorfeld einen oder mehrere Sponsoren innerhalb der Familie, unter Freunden oder Bekannten. Für jede Runde gab es einen Geldbetrag, der der DRK-Kinderklinik zugutekommt.



Begeistert und voller Tatendrang ist jedes Kind über sich hinausgewachsen und hat mit seiner ganzen Kraft eine erstaunliche Summe zusammenbringen können.

Mit den 4.670,50 Euro (!!!) kann in der Kinderklinik Siegen ein mobiles Spielangebot angeschafft werden. Bewegung hält fit – das wissen unsere Kneipp-Kinder bereits. Doch mit Bewegung anderen etwas Gutes tun zu können, ist eine neue Erfahrung, von der die Kinder lange profitieren werden – auf beiden Seiten!

## Generalversammlung Förderkreis für Gesundheit und Freizeitgestaltung e. V.

von Fabian Hamers, Foto: Michael Börger

Im Februar 2025 fand die ordentliche Generalversammlung des Förderkreises für Gesundheit und Freizeitgestaltung Saalhausen e. V. im Hotel Flurschütz in Saalhausen statt. An der Versammlung nahmen 17 Mitglieder teil. Auf der Tagesordnung standen neben den Jahresberichten der einzelnen Abteilungen (Wandern, Sauna, Lauftreff und Tischtennis) die Vorstandswahlen sowie der Ausblick auf die im laufenden Jahr geplanten Veranstaltungen.

Die Verantwortlichen zeigten sich mit dem Verlauf des vergangenen Jahres insgesamt zufrieden. Der Volks- und Familienwandertag am Pfingstsonntag litt unter schlechtem, regnerischem Wetter – was einige unverdrossene Wanderer jedoch nicht davon abhielt, die Wanderstrecke in Angriff zu nehmen. Da sich im Tagesverlauf noch weitere Gäste am Festplatz einfanden, konnte letztendlich doch ein zufriedenstellendes Fazit der Veranstaltung gezogen werden. Besser verlief der Waldgottesdienst, der erstmals am Waldfestplatz stattfand und bei gutem Wetter viele Besucher anzog.

Die beiden Veranstaltungen sind auch für das Jahr 2025 wieder im Programm des Vereins zu finden: Der Volks- und Familienwandertag findet an Pfingstsonntag, der Waldgottesdienst ist für Sonntag, 17. August 2025 geplant. Darüber hinaus veranstaltet der Verein auch in diesem Jahr wieder einige Wanderungen sowie erstmals auch E-Bike-Touren. Die jeweiligen Termine sowie nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen werden zu gegebener Zeit in der Presse veröffentlicht.

In diesem Jahr sind außerdem zwei weitere Altpapiersammlungen geplant, die am 23./24.05.2025 und am 12./13.09.2025 stattfinden sollen. Der Container steht auf dem Parkplatz vor dem Freibad. Die Tischtennis-Abteilung kann auf einen bislang erfolgreichen Saisonverlauf zurückblicken. Die 1. Herren-Mannschaft belegt einen gesicherten Mittelfeldplatz in der 2. Bezirksliga, zwei Klassen tiefer liegt die 2. Mannschaft an der Tabellenspitze.



Verabschiedung von Karl-Heinz Rameil und Fabian Hamers

Die Vorstandsmitglieder Karl-Heinz Rameil und Fabian Hamers standen nach 14- bzw. 16-jähriger Amtszeit nicht zur Wiederwahl und wurden zum Dank für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit einem Präsent verabschiedet. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Roland Menn und Nico Rameil jeweils einstimmig gewählt. Jubilare 2025: Raimund Brust, Fred Engels, Rafael Plitt, Detlef Storp, Werner Wiethoff (jeweils 40 Jahre), Ulrike Gimmel, Fred Kremer (jeweils 25 Jahre).

## Veranstaltungen 2025 – Förderkreis für Gesundheit und Freizeitgestaltung

### Samstag, 7. Juni

Treff für alle Vereinsmitglieder um 13:00 Uhr am Waldfestplatz

→ Vorbereitung des Volks- und Familienwandertags

### Pfingstsonntag, 8. Juni

Volks- und Familienwandertag am Waldfestplatz  
Start: 9:00 Uhr

Eintopfessen, Kaffee & Kuchen  
Abends: große Grillfete

### Mittwoch, 18. Juni

Abendwanderung zum Alpenhaus (mit Taschenlampe)

Treff: 18:00 Uhr am Freibad

→ Hüttenabend zur Sommersonnenwende

### Sonntag, 17. August

Waldgottesdienst um 10:30 Uhr

→ Frührschoppen mit Erbsensuppe & Grill-Spezialitäten

### Ab September

Saisonstart Tischtennis

### Samstag, 6. September

Geführte E-Bike-Tour durch die Sauerländer Wälder

→ Infos folgen in der Presse  
Nur bei gutem Wetter!

### Fr + Sa, 12. + 13. September

Altpapiersammlung

### Sonntag, 19. Oktober

Geführte E-Bike-Tour

→ Infos folgen in der Presse  
Nur bei gutem Wetter!

### Samstag, 15. November

Tischtennis-Dorfmeisterschaften im Kur- und Bürgerhaus

→ Danach gemütliches Beisammensein  
→ Infos in der Presse

### Samstag, 29. November

Jahresabschlusswanderung

Treff: 14:30 Uhr am Kur- und Bürgerhaus

→ Infos in der Presse

## 333 Jahre Landhotel Voss (Finken)

von Carola Schmidt, Fotos und Montage: Sabrinity Voss

Ein besonderes Ereignis wirft seine Schatten voraus – so geschehen im Landhotel Voss (genannt Finken), wo sich die Vorbereitungen für die 333-Jahr-Feier am 09.11.2024 über Monate hinzogen.

In den Heimatstimmen des Kreises Olpe findet sich die erste Erwähnung des Hausbaus und der Nutzung als Gastwirtschaft bereits im Jahr 1691.

Antonius Zeppenfeld, genannt Finke, erwarb von Schmies zu Saalhausen ein Grundstück in der Nähe der damaligen Parzelle, baute ein Haus darauf und nannte es „Finkenhaus“. Bis zum Jahr 1860 war der Name Finke dominierend. Anton Zeppenfeld, genannt Finke, betrieb eine Gastwirtschaft und hatte nebenbei Anteile und Hammertage von verschiedenen Eisenhammerwerken. Soweit zu ermitteln war, hatte Anton Zeppenfeld, genannt Finke, nur einen Sohn, Johannes Zeppenfeld, genannt Finke, der mit Ursula verheiratet war.

Das Jubiläum stand ganz im Zeichen der Danksagung und der Wertschätzung der ehemaligen und aktuellen Mitarbeiterinnen, deren Engagement maßgeblich zum Erfolg des Hotelbetriebs beigetragen hat. Aktuell bietet das Hotel Voss 65 Mitarbeiterinnen, darunter vier Auszubildenden, einen Arbeitsplatz. Zitat Andreas Voss: „Der Erfolg unseres Hotels liegt auf vielen Schultern.“



Theo Voss umringt von seiner Familie

Am Tag des Jubiläums strömten ab 11:00 Uhr Mitglieder der Familie Voss sowie langjährige Hotelgäste, Lieferanten, Vertreter anderer gastronomischer Betriebe im Sauerland, Mitglieder einheimischer Vereine und Saalhauser Mitbürger ins Hotel Voss. Damit die aktuellen Mitarbeiter tatsächlich an den Feierlichkeiten teilnehmen konnten, garantierte eine Gruppe Saalhauser Heranwachsender mit Erfahrung im Gastronomieservice über den Tag hinweg den reibungslosen Nachschub an Getränken. Für das leibliche Wohl sorgte ein reichhaltiges Buffet.

Die Gelegenheit war günstig, die Lieferanten des Hotels Voss mit einzubeziehen. Andreas Voss legt besonderen Wert auf lokale Lieferanten, und so kamen die Besucher in den Genuss von Eierlikör (Hof Röhrig, Fleckenberg), Aufschnitt und Schinken (Metzgerei Merte, Schmallenberg), Gebäck und Brot (Bäckerei Heimes, Saalhausen) und Forellen und Lachs (Forellenzucht Rameil, Gleierbrück). Veltins aus Meschede-Grevenstein als Bierlieferant präsentierte unter anderem die beliebten „Püllekes“. Spirituosen konnten von der Feinbrennerei Sasse verköstigt werden. Um das Angebot abzurunden, hatten die Köche des Hotels Voss aus heimischem Wild (von Holger Deitmer) Grillwürstchen zubereitet. Mitglieder der Familie und Gäste des Jubiläums mit einer Vorliebe für den 1. FC Köln konnten die musikalische Untermalung der Feier besonders genießen: Über Stunden liefen im Hintergrund „kölsche“ Lieder. Passend dazu feierte der 1. FC Köln an diesem Tag in der 2. Bundesliga gegen Greuther Fürth einen Sieg – für viele Gäste im Hotel Voss ein zusätzlicher Grund, bis 4 Uhr morgens zu feiern. Übrigens: Bei der Schreibweise des Gründungsjahres vor 333 Jahren lässt sich die Zahl „1691“ kopfüber als „1961“ lesen – wie auf den Einladungen vermerkt.

Die soziale Einstellung der Familie Voss spiegelte sich in ihrem Aufruf wider, statt Geschenken zum Jubiläum lieber für eine Auswahl an gemeinnützigen, lokalen Hilfsprojekten zu spenden. So kam die stolze Summe von über 13.000 Euro zusammen. Über diesen Geldsegen können sich zahlreiche karitative Organisationen freuen: das Kinderhospiz Balthasar, das Lächelwerk Schmalleberg, der Warenkorb und das Hospiz Altenhudem, der Verein Kompetenz gegen Brustkrebs sowie Uwe Reuter, stellvertretend für die Katholische Kirchengemeinde Saalhausen, und einige Saalhauser Vereine. Für die Zukunft des Familienhotels ist bereits gesorgt: Philipp Voss hat nach seiner Ausbildung zum Koch im Romantikhotel Platte in Niederhelden eine Anstellung gefunden, bevor er im Februar 2025 in den Familienbetrieb Voss einsteigen wird. Tochter Leni Voss befindet sich mitten in einer Ausbildung zur Hotelfachfrau im Jagdhaus Wiese. Die Weichen für die Zukunft des Hotels Voss sind nach 333 Jahren gestellt.

*Ein kurzer Rückblick auf die Entwicklung des Hauses Voss, genannt Finken:*

Die Entwicklung des Geschäfts vom Finkenhaus zum Gasthof im Jahr 1954 erfolgte unter der Regie von Antonius Voss. Ein Meilenstein in der Entwicklung war das 300. Jubiläum im Jahr 1991. Kurz danach, im Jahr 2003, übernahm Sohn Andreas Voss den elterlichen Betrieb. Fast jedes Jahr folgten Teilrenovierungen und Erweiterungen des Hotels. 2010 kam ein Wellnessbereich mit Massage- und Ruheräumen, Saunen, Erlebnisdusche und Fitnessbereich hinzu. Im Außenbereich wurde der Garten 2014 neu gestaltet und in das Konzept der Saalhauser Tal-vital-Landschaft integriert. 2020 wurde das Angebot durch drei geräumige Ferienwohnungen erweitert, die durch den Erwerb des „ehemaligen Hofes Niersten/Hennes“ möglich wurden. Da immer mehr Gäste mit E-Autos anreisen, wurden 2021 E-Ladesäulen am Hotel installiert.



Am Tag nach dem Jubiläum begann die jährliche Renovierungsphase, in der innerhalb von zwölf Tagen alle anstehenden Arbeiten im Hotel durchgeführt wurden. In diesem Zeitraum wurden erneut einige Hotelzimmer renoviert und neugestaltet – mit funktioneller Einrichtung im modernen Stil in den Gästezimmern. Im Empfangs- und Restaurantbereich wurde durch hochwertige Dekoration mit viel Holz eine romantische Atmosphäre geschaffen. Mit dieser Ausrichtung reiht sich das Hotel Voss seit 2021 mit vier Sternen in die Reihe namhafter, familiengeführter Sterne-Hotels im Sauerland ein, die auf einer gemeinsamen Plattform im Internet zu finden sind: [www.diesterne-im-sauerland.de](http://www.diesterne-im-sauerland.de).

Das Team vom Saalhauser Boten gratuliert Seniorchef Theo Voss und dem aktuellen Hotelchef Andreas Voss mit Ehefrau Juliane und den Kindern zum Jubiläum und wünscht für die Zukunft alles Gute!



Hotel Voss früher und heute

## Herzlichen Glückwunsch zum 40. Dienstjubiläum

von Carola Schmidt

Wer mit Pfarrer Reinhard Lenz spricht, hört nach wenigen Sätzen durch das „Woll“ den gebürtigen Westfalen heraus. Trotz seiner Studien in Paderborn und Wien verbrachte Pfarrer Reinhard Lenz knapp die Hälfte seiner priesterlichen Schaffenszeit im Sauer- und Siegerland.

Am Sonntag, 09. Juni 2024, waren aus seiner früheren Wohn- und Pfarrgemeinde Saalhausen einige Mitglieder anlässlich des 40-jährigen Priesterjubiläums an seine neue Wirkungsstätte im Pastoralen Raum Kirchhundem gefahren. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Kulturkirche St. Antonius in Silberg erlebten die Teilnehmer ein sehr emotionales Dankhochamt, gefolgt von einem gemeinsamen Nachmittag in der Schützenhalle in Brachthausen, organisiert von seinen aktuellen Gemeindemitgliedern. Auch aus früheren Gemeinden wie Saalhausen waren Vertreter dabei.

Ein Blick zurück: Nach den Studien und Stationen in Olpe, Kreuztal und Freudenberg (ab 1993) kam Pfarrer Lenz am 27.10.2019 nach Saalhausen. Hier wurde er von Gemeindemitgliedern sehr herzlich empfangen. Ein besonderes Augenmerk von Pfarrer Lenz liegt (und lag) auf der Jugendarbeit, und dank eines frühen Kontakts mit Uwe Reuter erreichte er die junge Generation. Wer hat vorher schon mal einen Pfarrer gesehen, der an seinem freien Tag mit den Jugendlichen auf dem Fußballplatz Zeit für Gespräche verbringt?

Als wegen der Pandemie in zwei aufeinanderfolgenden Jahren kein Zeltlager an der Ostsee stattfinden konnte, motivierte Uwe Reuter als Alternative die Jugendlichen zu einer gemeinschaftlichen Aktivität: mit ihm zusammen den Jugendtreff im Jodokustreff attraktiv neu zu gestalten – Wände streichen, neue Fußböden verlegen, eine Küchenzeile installieren, Möbel organisieren ... Die feierliche Einweihung erfolgte – für die Jugendlichen selbstverständlich – durch Pfarrer Lenz.

Es war ihm jedoch nur vergönnt, im Jahr 2020 eine Messe in der Kirche in Saalhausen mit seiner neuen Gemeinde zu erleben. Corona führte zu einem Lockdown, dem auch Kirchenbesuche zum Opfer fielen. Am 22. März 2020 wurden die Kirchentüren über Monate geschlossen. Sogar die beliebten feierlichen Messen zu Ostern und Weihnachten mussten ausfallen.

Was bleibt einem neuen Seelsorger in einer Gemeinde, wenn der zentrale Treffpunkt den Gemeindemitgliedern verschlossen ist? Pfarrer Lenz suchte alternative Wege zur Kontaktaufnahme mit den Saalhausern – es bot sich z. B. die Möglichkeit zur telefonischen Seelsorge. Auch ausgedehnte Spaziergänge in und um Saalhausen boten in freier Natur und unter Wahrung des Abstands eine Möglichkeit zu Gesprächen und Kontaktaufnahme. Doch die Position in Saalhausen war zeitlich begrenzt.

Stattdessen sorgte eine Versetzung aus dem Pastoralen Raum Lennestadt in den Pastoralen Raum Kirchhundem im Jahr 2021 für eine gravierende Änderung, und so blieb Pfarrer Lenz nur eine relativ kurze Zeitspanne als Seelsorger in Saalhausen: 2019–2021. Geblieben ist seine Liebe zum Dorf Saalhausen und den Bewohnern. Noch heute verbringt er gerne seine Freizeit mit Treffen von Saalhausern hier im Ort.

Das Team vom Saalhauser Boten wünscht Pfarrer Lenz an seinem neuen Wirkungsort alles Gute.



# DorfFunk – die Handy-App von Saalhausern für Saalhauser

von Raimund Schmidt

Die Antennengemeinschaft Saalhausen war über fast dreißig Jahre mit ihrem Dorfkanal eine wichtige Informationsquelle von Saalhausern für Saalhauser – bis zu ihrer Auflösung im Jahr 2020.



Über die Initiative [www.digitale-doefer.de](http://www.digitale-doefer.de) und mit vom Fraunhofer-Institut bereitgestellten Programmen hat eine Gruppe von Saalhauser DorfFunk-Redakteuren zunächst eine (versteckte) Homepage für Saalhausen erstellt, die als Basis für eine App dient, die jeder auf sein Handy laden kann.

Hier gibt es wieder die Möglichkeit zur direkten Kommunikation von Saalhausern für Saalhauser. Wie früher zu Zeiten des Dorfkanals sind hier ganz einfach auf dem Handy Infos über Neuigkeiten und Termine aus dem Vereinsleben bis hin zur Werbung lokaler Anbieter sichtbar. Neben den Rubriken „Neu, News, Events“ wurden auch lokale Rubriken wie „Plausch, Biete, Suche“ eingerichtet

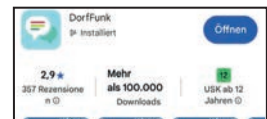
Zwischenzeitlich sind bereits über 540 Nutzer der App in anonymen Auswertungen erfasst worden, was zeigt, dass die App in ihrer vielfältigen Anwendbarkeit gerne genutzt wird.

Die Redakteure haben aus den vielen möglichen Vorgaben für die App einige wenige, einfache Regeln erstellt:

- Für Einträge (möglichst) nur ein Verantwortlicher pro Verein
- Einträge nur für Saalhausen, Gleierbrück, Störmecke, Haus Hilmecke und Milchenbach
- Dies gilt auch für private Einträge unter „Suche“ und „Biete“
- Redakteure können Einträge gegenlesen und ggf. (Fremd-)Einträge löschen
- Einträge sollen bitte spätestens eine Woche nach dem Event eigenständig gelöscht werden

Download der App „DorfFunk“ über den App Store (iPhone) oder Play Store (Android):

- Registrierung mit einer (eigenen) E-Mail-Adresse
- Anmeldung mit Vorname und Nachname



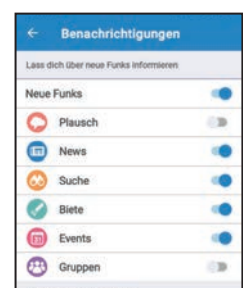
Nachdem man den Heimatort ausgewählt hat, kann man mit dem Radius die Empfangsstärke der Nachrichten einschränken, sodass Infos über Saalhausen „empfangen“ werden können – oder erweitert, um auch Gleierbrück, Störmecke, Haus Hilmecke und Milchenbach einzubeziehen.

## Hinweis zum Datenschutz:

Aus Erfahrung möchten wir vorsorglich auf Folgendes hinweisen: Bei Einträgen wird nur der Vorname und der erste Buchstabe des Nachnamens anonymisiert angezeigt – nur bei direkter Kontaktaufnahme wird auf die (versteckte) E-Mail-Adresse zurückgegriffen. Ansonsten werden keine Daten verarbeitet oder gespeichert.

Um zu viele Benachrichtigungen zu vermeiden, kann man im eigenen Profil unter „Benachrichtigungen“ einen Filter setzen und ungewollte Meldungen reduzieren. Keine Sorge: Eigene Beiträge können unter „Ich“ und „Meine Funks“ einfach gelöscht werden.

Wir wünschen viel Freude bei der regen Nutzung der DorfFunk-App von Saalhausern für Saalhauser!



Euer Dorf-Funk Team

## Knackig bunter Schichtsalat

von Eva Hennes (Text & Foto)

### Schicht 1

150 g Graupen  
1 L Wasser

Graupen im Wasser zum Kochen bringen, bissfest garen, abschütten.

### Schicht 2: Ein Gemisch Buntres: „Konfettisalat“

150 g Brokkoliröschen  
1 Paprika  
2 Möhren  
1 Apfel  
2 EL Zitronensaft  
1 EL Honig  
2 EL Leinöl  
2 EL Olivenöl  
1 EL gehackte Petersilie  
Steinsalz, Pfeffer, Kurkuma



Das Gemüse zubereiten und einfach alles nach und nach in eine große Schüssel geben:

- Brokkoliröschen waschen und sehr fein zerkleinern (hacken).
- Paprika säubern und sehr fein würfeln.
- Möhren putzen und grob raspeln.
- Apfel waschen und grob raspeln. Sofort mit Zitronensaft mischen.

Honig, Öle und Petersilie zugeben. Alles miteinander vermengen und mit Steinsalz, Pfeffer und Kurkuma abschmecken!

### Schicht 3: Hülsenfrüchte: Kichererbsen, geröstet

400 g Kichererbsen (Glas, reines Gewicht)  
2 EL Olivenöl  
½ TL Curry  
½ TL Steinsalz  
Pfeffer

Kichererbsen in ein Sieb abgießen, mit kaltem Wasser abspülen und abtropfen lassen.

Olivenöl in eine Schüssel geben. Gewürze zugeben. Alles verrühren.

Kichererbsen zugeben, gut in Öl schwenken und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech verteilen.

15-20 Minuten bei 200 °C rösten, zwischendurch mal wenden.

#### **Schicht 4: Möglich, aber nicht nötig: Joghurt-Dressing**

300 g Naturjoghurt  
150 g Schmand  
2 EL Zitronensaft  
Steinsalz, Pfeffer, Zucker oder Agavendicksaft  
Gehackte Petersilie oder Schnittlauch (8-Kräuter tiefgekühlt)

Alle Schichten nach und nach in eine Schüssel schichten. Reihenfolge: Graupen, Gemüse, Dressing, Kichererbsen. Etwas Petersilie zum Schluss.

**Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht**

**Eva Hennes**

**Dipl.-Oecotroph.**

**[www.eva-hennes.de](http://www.eva-hennes.de)**

### Koch Events 2025

14. Mai: Antientzündlich und darmgesund genießen

16. Juni: Schnelle clevere Alltagsküche

10. Juli Leichte basenreiche Sommerküche

4. September: Mediterrane Herzensküche

1. Oktober: Kunterbunte antientzündliche Herbstküche

27. November: Vegetarische Weihnacht

3. Dezember: Weihnachtsbäckerei

Alle Events finden in der Herzensküche

„clever essen“, Dorstraße 20 in Kirchhudem-Flape statt

Mehr Infos: [ernaehrungcoaching-hennes.de](http://ernaehrungcoaching-hennes.de)

Anmeldung: [schmeckt.lecker@web.de](mailto:schmeckt.lecker@web.de)

# HERZLICH WILLKOMMEN IN SAALHAUSEN

UND DAS IST DER JÜNGSTE DORFNACHWUCHS ... WILLKOMMEN AUF DIESER WELT!

von Nicole Heßmann, Fotos: privat

## Theo Heimes \*23. Oktober 2024

Theos Vater Jannik ist gebürtiger Saalhauser und der Sohn von Mathias und Steffi Heimes. Seine Mutter Lena Aßmann kommt vom Erlhof und lernte Jannik an Altweiber 2023 in der Halle kennen. Im gleichen Jahr wurden die beiden auch Schützenkönigspaar von Saalhausen. Jannik ist bei der Feuerwehr aktiv und Offizier im Schützenverein. In seiner Freizeit jagt er oder fliegt Gleitschirm. Er arbeitet im Tiefbau, während Lena im Hochbau tätig ist.



## Mats Michael Kuhlmann \*22. November 2024

Mats Eltern Stefan (38) und Tatjana (33) lernten sich 2016 über gemeinsame Freunde kennen und sind seitdem ein Paar. Tatjana zog 2017 nach Saalhausen, 2018 kauften sie zusammen ein Haus und heirateten 2019. Stefan arbeitet als Elektriker im elterlichen Betrieb, Tatjana ist pharmazeutische Außendienstlerin bei Procter & Gamble. In ihrer Freizeit sind beide bei der DLRG aktiv. Stefan ist außerdem noch bei der Feuerwehr Saalhausen, Tatjana bei den Maltesern. Zusammen mit Stefans Tochter Emily (9) freuen sie sich über den kleinen Sonnenschein, der die Familie komplett macht.

## Elias Scheermann \*18.01.2025

In der Weihnachtsausgabe 2023 haben wir bereits Malia Scheermann vorgestellt, die inzwischen 18 Monate alt ist. Nun darf sich die Familie über weiteren Nachwuchs freuen. Die stolzen Eltern Jacqueline, geb. Gerloff und André Scheermann haben am 28.09.2024 geheiratet und wohnen inzwischen auf der Jenseite. André arbeitet bei AT-Borettec in Schmallenberg. Die große Schwester Lina ist sechs Jahre alt und wird im Sommer in Saalhausen eingeschult.



### Paul & Frieda Rameil \*09. November 2024



Mit den Zwillingen kam für die Eltern Ramona Rameil (34) und Christof Unterste (38) das Glück gleich im Doppelpack. Ramona, gebürtige Saalhauserin und Tochter von Matthias und Sabine Rameil, zog 2022 zurück in ihre Heimat. Sie arbeitet im Stadtmarketing und Tourismus der Hansestadt Attendorn und ist zudem begeisterte Hobby-Fotografin. Christof stammt aus Oberhundem und ist als Software-Entwickler bei einer IT-Beratung tätig. Er spielt Trompete und Bass im Musikverein Rinsecke-Oberhundem. Gemeinsam mit den Zwillingen und Hündin Nala unternimmt die Familie gerne Spaziergänge und Wanderungen. Der stolze Opa Matthias freut sich besonders, ist Paul doch im Hause Rameil der erste männlichen Nachwuchs seit vielen Jahren – vielleicht wird er ihm später einmal beim Schrauben an Fahrrädern zur Hand gehen.

### Jule Rettler \*05. Dezember 2024

Jule ist das zweite Kind von Nico (36) und Jana (37) Rettler, geborene Börger. Ihr großer Bruder Toni ist sieben Jahre alt und besucht die zweite Klasse der Grundschule Saalhausen. Das Paar lebt seit 2015 in Saalhausen und ist seit 2016 verheiratet. In den letzten beiden Jahren haben sie Janas großelterliches Haus, den ehemaligen Malerbetrieb Börger auf der Jenseite, saniert und umgebaut. Nico, gebürtig aus Kirchhundem, ist Lehrer für Sport und Mathematik am Gymnasium Maria-Königin. In seiner Freizeit spielt er Fußball und Tennis und fährt Ski. Er war mehrere Jahre Trainer der 1. Mannschaft der SG Saalhausen/Oberhundem und trainiert aktuell die F-Jugend. Zudem ist er im Tennisverein aktiv. Jana arbeitet als Lehrerin an der Grundschule Bad Berleburg-Berghausen. Ihre Hobbys sind Skifahren und Wandern. Außerdem spielt sie in der F-Jugend der SG Saalhausen/Oberhundem Fußball.



### Pepe Hofius \*27. September 2024

Die Eltern Tim Hofius (34) und Helena Börger (34) sind seit fünf Jahren ein Paar und leben seit Februar 2023 gemeinsam in Helenas frisch renoviertem Elternhaus in der Meisenstraße. Tim, gebürtiger Siegerländer, arbeitet als Vertriebler bei Rubix in Siegen-Weidenau. Helena, eine stolze Saalhauserin, ist ebenfalls im Vertrieb tätig – bei der in Siegen-Wittgenstein bekannten Firma EJOT. Beide sind sportbegeistert: Von Fußball über Wandern, Schwimmen und Mountainbiken bis hin zu Snowboarden, Skaten und Surfen – sofern es die Urlaubsregion erlaubt. Die stolzen Eltern freuen sich darauf, Pepe die Welt zu zeigen und durch Kinderaugen vieles noch einmal neu zu entdecken.

# Musikverein Saalhausen: 180 Jahre Tradition treffen auf 275 Jahre Vereinszugehörigkeit

von Robin Christes, Fotos: Frederike Beckmann

In diesem Jahr kann der Musikverein mit Stolz auf sein 180-jähriges Bestehen seit seiner Gründung im Jahr 1845 zurückblicken. Dieses Jubiläumsjahr bringt eine besondere Ehrung mit sich: Die Jubilare des Vereins können zusammen auf 275 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken.

Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft im Musikverein wurde Olaf Neuhäuser geehrt, Jonas Böhmke und Simon Börger für 30 Jahre, Jan Börger, Marius Börger und Tom Kuhlmann für 25 Jahre, Maria Blöink, Christian Schauerterte und Alina Weber für 20, sowie Amelie Mack, Julius Rameil, David Rettler und Leonie Zimmermann für jeweils 10 Jahre aktive Mitgliedschaft. Auch in diesem Jahr durfte der Musikverein einen Neuzugang begrüßen: Falka Deitmer wird den Verein künftig an der Querflöte verstärken. Im Rahmen der Versammlung wurden Tom Kuhlmann als 1. Vorsitzender sowie Alina Weber als Uniformwartin bestätigt.



Die Geehrten

Um dieses besondere Jahr gebührend zu feiern, lud der Musikverein am 3. Mai alle Freunde des Vereins zum traditionellen Frühjahrskonzert ein. Die zahlreichen Besucher konnten sich in diesem Jahr zu Werken aus den Bereichen Jazz, Swing und Blues musikalisch mitreißen lassen.

## Was steht beim Musikverein sonst noch an?

Der Start in die Saison begann, wie gewohnt, mit der musikalischen Begleitung der Karnevalsveranstaltungen. Der Musikverein unterstützte den Ü50-Karneval sowie den Umzug des Kinderkarnevals und war traditionsgemäß beim Rosenmontagsumzug dabei, der in diesem Jahr unter dem Motto „80er/90er Disco und Bad-Taste“ stand.

Ein besonderes Highlight der diesjährigen Schützen-saison: Neben den Schützenfesten in Drolshagen und Rönkhausen begleitet der Musikverein in diesem Jahr erstmals das Schützenfest unserer Freunde und Nachbarn in Langenei/Kickenbach. Alle Saalhauser, Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen, das Schützenfest in der Schützenhalle Langenei vom 25. bis 27. Juli zu besuchen.

Im August steht dann die beliebte „Saalhauser Nacht“ an, besser bekannt als „Stark im Park“. Diese traditio-



nelle Veranstaltung, organisiert vom Musikverein und der Feuerwehr, begeistert seit fast 40 Jahren mit einer einzigartigen Show aus Feuer, Musik und Wasser und lockt Besucher aus nah und fern an. Ständig werden neue Ideen entwickelt, um das Fest für alle Altersgruppen attraktiv zu halten. Im vergangenen Jahr wurde erstmals eine Bierprobe veranstaltet, die bereits vorab viele Gäste auf das Festgelände zog. Auch in diesem Jahr dürfen sich die Besucher auf spannende Neuerungen freuen, die an dieser Stelle noch nicht verraten werden.

Den Abschluss der Saison bildet die Teilnahme am Kreismusikfest in Hillmicke bei Wenden, wo der Musikverein nicht nur am Sternmarsch teilnimmt, sondern auch den Nachmittag in der Festhalle musikalisch mitgestaltet.

### Die Tanzmusik präsentiert sich in neuem Stil



Die Tanzmusikformation „More Than Cili“ des Musikvereins „Cäcilia“ 1845 Saalhausen sorgt mit ihren Auftritten für besondere Highlights in der Saison. Nicht mehr nur auf Schützenfesten zu hören, begleitet „More Than Cili“ nun auch Geburtstage, Hochzeiten und andere Feierlichkeiten.

Mit einem vielseitigen Repertoire, das von klassischen Tanznummern über moderne Hits bis hin zu eigenen Arrangements reicht, sorgt die Band für ausgelassene Stimmung und unvergessliche Momente. Ob mitreißende Rock-Hymnen, eingängige Pop-Songs oder nostalgische Schlager – „More Than Cili“ versteht es, das Publikum zu begeistern und zum Tanzen zu bringen.

Neben der klassischen Bandbesetzung aus Gesang, Gitarre, Bass und Schlagzeug verleiht die Bläserbesetzung bekannten Stücken einen neuen, einzigartigen Sound



Ihr möchtet „More Than Cili“ für eine Veranstaltung buchen? Dann kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail unter [kontakt@more-than-cili.de](mailto:kontakt@more-than-cili.de), über die Homepage des Musikvereins [www.mv-saalhausen.de/kontakt](http://www.mv-saalhausen.de/kontakt) oder direkt über den Vorstand oder die Mitglieder der Tanzmusik!

# Musikalische Früherziehung und Jugendorchester in Saalhausen

von Finja Rameil und Nadja Heimes, Fotos: Musikverein Saalhausen

Es gibt wenige Vereine in Saalhausen, in denen Menschen vom frühen Kindesalter bis ins hohe Alter aktiv sein können. Bei sportlichen Aktivitäten bestimmt häufig das Alter das Ende – anders ist es im Musikverein. Schon im frühesten Alter können Kinder in der musikalischen Früherziehung an Musik herangeführt werden, zunächst spielerisch mit einem Minimum an Instrumenten. Ein Gefühl für Rhythmus entwickelt sich, und schon früh stellt sich heraus, ob ein Kind für Musik empfänglich und talentiert ist.

Dies macht sich der Musikverein Saalhausen zunutze und bietet Kindern und Jugendlichen verschiedene Möglichkeiten an: Im Kindergartenalter beginnt zunächst die musikalische Früherziehung. Etwa mit dem Eintritt in die Grundschule kann dann die Instrumentalausbildung an der Blockflöte, einem Holz- oder Blechblasinstrument oder am Schlagzeug starten.

Für die Kleinsten beginnt die musikalische Früherziehung in Zusammenarbeit mit dem „MoMu“ (Mobiler Musiktreff e. V.). Der Unterricht findet einmal wöchentlich (aktuell montags) über 45 Minuten im Proberaum des Musikvereins im oberen Bereich des Feuerwehrgerätehauses statt.

Es werden Kurse für drei Gruppen angeboten, die jeweils von September bis Juni des Folgejahres laufen. Die Kinder werden nach Alter und Erfahrung eingeteilt und spielerisch an Musik und Rhythmus herangeführt. Zurzeit gibt es folgende Kurse:

- a) **Die Rasselbande** – Einstiegskurs für Kinder ab ca. 3 ½ bis 4 ½ Jahren.
- b) **Die Trommeläffchen oder die Tanzmäuse** (je nach Zusammensetzung der teilnehmenden Kinder – Jungs/ Mädchen) – Aufbaukurse nach der Rasselbande für Kinder ab ca. 4 ½ bis 5 ½ Jahren.
- c) **Trommeläffchen II** – für Kinder von 5 bis 6 Jahren, die bereits erste Erfahrungen mit Rhythmus und Musik gesammelt haben.

Unterstützung in der praktischen und spielerischen Umsetzung erhalten die Verantwortlichen in der Rasselbande vom „Musikater“ und bei den Trommeläffchen vom Affen „Dodo“. Beides sind Konzepte, die die musikalische Früherziehung pädagogisch unterstützen.



Spielerisch Musik erleben und erlernen

Ab der dritten Stufe folgt der nächste Schritt: Die Kinder lernen Noten und sammeln erste Erfahrungen mit Instrumenten wie Triangel oder Glockenspiel (Percussion). Im Anschluss an die musikalische Früherziehung besteht die Möglichkeit, als Vorbereitung auf die Instrumentalausbildung die Blockflöte zu erlernen. Je nach Instrument kann dann ab dem Grundschulalter die eigentliche Instrumentalausbildung beginnen, in der Holz- und Blechblasinstrumente sowie Schlagzeug erlernt werden. Der Unterricht findet in der Regel einmal wöchentlich statt und kann in Form, Ort und Zeit variieren. Es gibt sowohl individuellen Einzelunterricht (30 Minuten) als auch Gruppenunterricht mit maximal drei Schülern (45–60 Minuten). Unterrichtet wird nach

Möglichkeit im Proberaum in Saalhausen. Da wir aber auch mit der Musikschule Lennestadt zusammenarbeiten, kann der Unterrichtsort in diesen Fällen variieren.

Die benötigten Instrumente werden den Schülern aus dem Bestand des Vereins gestellt oder über die Musikschule gemietet. Eventuell anfallende Mietkosten übernimmt der Verein. Außerdem wird ein kleiner Teil der

monatlichen Unterrichtskosten vom Musikverein bezuschusst. Sobald die Kinder dem Jugendorchester Saalhausen (JOS) oder später dem großen Orchester des Vereins beitreten, werden ihnen die entsprechenden Uniformen gestellt.

Im Jahr 2024 sind 14 Kinder neu in die Instrumentalausbildung gestartet. Während über Jahrzehnte Mädchen häufig über die Blockflöte zur Querflöte oder zur Klarinette kamen, lernen inzwischen einige Mädchen auch Tenorhorn, Trompete, Waldhorn und Schlagzeug.

Von den aktuell 31 Kindern in der Ausbildung im Musikverein sind die meisten Mädchen. Daher ein Appell an die Jungs vor Ort: Wenn ihr Spaß an Musik habt, kommt zu einer Probe im Musikverein! Im Frühjahr/Sommer gibt es meist eine Schnupperprobe, bei der ihr verschiedene Instrumente ausprobieren könnt. Wie weit Kinder es bringen können, zeigen einige Musiker aus dem Verein, die nach ihrer Ausbildung und Jahren im Orchester nun selbst als Ausbilder für den Nachwuchs tätig sind.

### **Übung macht den Meister!**

Wie bei anderen Aktivitäten gilt: Eine Stunde Unterricht pro Woche reicht nicht aus, um dieses Hobby erfolgreich auszuüben. Die Instrumente nehmen die Kinder mit nach Hause – und dort sollten sie auch regelmäßig zum Einsatz kommen! Wenn die Kinder fit genug an ihrem Instrument sind, folgt der nächste Schritt ins Jugendorchester. Hier lernen sie das Zusammenspiel im Orchester. Die Proben finden alle zwei Wochen freitags von 18:00 bis 19:00 Uhr statt.



Das JOS bei der Probe für das Weihnachtskonzert

Neben dem gemeinsamen Musizieren soll auch der Spaß an gemeinsamen Aktivitäten nicht zu kurz kommen. So gab es in der Vergangenheit bereits Übernachtungen im Proberaum mit Schnitzeljagd und Stockbrot am Lagerfeuer, Kinobesuche oder Fahrten zu Konzerten – zum Beispiel zu Auftritten des Kreisjugendblasorchesters. Wie alle Vereine lebt auch der Musikverein von den vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit seiner Mitglieder.

Wer Interesse an einer musikalischen Ausbildung für sein Kind im Musikverein Saalhausen hat, kann sich bei Finja Rameil (Jugendbeauftragte) melden: Tel. 0157 70485513.

## Andrea, Ricky und der Vorkriegs-Stufenbarren

von Andrea Schulte

Es war einmal vor langer Zeit, da stand die alte Halle im schönen Saalhausen, deren Holzboden leise knarzte, wenn Kinderfüße darüber flitzten. In dieser Halle ruhte ein besonderes Gerät – ein schwerer, unbeweglicher Stufenbarren, so alt, dass man munkelte, er habe schon vor dem Krieg dort gestanden. Manche behaupteten sogar, er sei verzaubert, denn er tauchte immer dann auf, wenn wahre Leidenschaft für den Sport gebraucht wurde.



Immer in Bewegung: Ulrike „Ricky“ Gimel und Andrea Schmies

In dieser Halle begannen zwei junge Mädchen ihr Abenteuer: Andrea, die schon mit drei Jahren erste Purzelbäume schlug, und Ricky, die mit sechs hinzukam. Im Schatten des Vorkriegs-Stufenbarrens, der stets in einer dunklen Ecke stand, entwickelten die beiden mit Hilfe von Reinhold Döbbener und Werner Weilandt eine tiefe Verbundenheit zum Sport. 1980 übernahmen Andrea und Ricky erste Verantwortung als Gruppenhelferinnen. Sie trainierten Kinder, die die Halle mit Lachen und Leben füllten. 1984 übernahmen sie das Frauentraining – und der Barren, inzwischen ein treuer Begleiter, wurde zum stummen Zeugen ihres Engagements. 1986 machten sie schließlich ihren Übungsleiterschein.

Jahrzehnte vergingen, der Kalender wechselte, die Halle war längst eine neue – aber Andrea und Ricky blieben. Sie schufen unzählige Sportangebote: Walken, Rehasport, Pilates, Bodyforming, Faszientraining, Aquafitness. Andrea bildete sich weiter zur Kneipptrainerin und Lachyogaleiterin, Ricky powerte mit diversen Fitness-Angeboten durch die Halle.

Ihre Kurse sind immer voll.

Sie sorgen nicht nur für Bewegung, sondern auch für Gemeinschaft: bei Müllsammelaktionen, „Pink gegen Rassismus“ und früher bei Karnevalsauftreten mit den Kindern – immer sind sie mit Herz dabei. „Wir haben schon viel gemacht“, sagt Andrea heute, „der Stufenbarren ist unser Zeuge.“

Der legendäre Vorkriegsbarren – schwer, unhandlich, aber treu wie ein alter Freund – hat längst seinen festen Platz im Geräteraum. Nur nach ausgeklügeltem Ordnungsplan passt er zwischen die vielen anderen Geräte. Kein leichtes Unterfangen, ihn zu bewegen – aber wer ihn je in den Händen hatte, spürt: Er trägt Geschichten in sich. Geschichten von Engagement, Gemeinschaft und Freude an der Bewegung. Andere Geräte kamen und gingen – der Vorkriegs-Stufenbarren bleibt: unbeweglich, treu und schwer zu tragen.

Nach 40 Jahren wollen sich Andrea und Ricky nun auch ein wenig weniger bewegen – und kürzer treten. Die nächste Generation mit Nelli Schock, Isabell Gnacke und Vici Krüger hat das Kinderturnen übernommen. Doch Andrea und Ricky bleiben aktiv: Montag bis Donnerstag sind sie weiterhin ehrenamtlich im Einsatz. „Die Turnabteilung ist die Ursuppe des TSV Saalhausen“, sagt Andrea, da gehören wir irgendwie rein.“

So hallt das Echo ihrer Schritte noch immer durch die Halle, wo der Vorkriegs-Stufenbarren leise knarzt – und wartet, bis er wieder gebraucht wird.



Sportliches Saalhausen

# Kohle nach Weihnachten für Blumen zum Hochzeitstag im Frühjahr

von F.riedrich W. Gniffke

Anlässlich eines Telefongesprächs mit einem Freund aus der ehemaligen DDR (Chemnitz / Karl-Marx-Stadt) kam mir der Gedanke, das gerade Gehörte muss doch als Beitrag zur Zeitgeschichte in den Saalhauser Boten. Was hörte ich?

Unsere beiden Familien hatten 1924 im Frühjahr Diamantene Hochzeit gefeiert. Gegenseitig erzählten wir uns von den Anfängen unserer Ehe vor 60 Jahren. Spontan fragte ich meinen Freund nach einiger Zeit: „Würdest du uns das wohl einmal aufschreiben? In deinem Erzählten sind so viele Gegebenheiten über das Leben in der damaligen DDR, die wir gar nicht so präsent haben. Er sagte zu, hier sein Text, für den ich sehr dankbar bin:

„Geheiratet haben wir am 2.Mai 1964. Ich war noch Student im letzten Studienjahr. Die frühe Heirat hatte neben unserem Willen, in Liebe eine Familie zu gründen, auch den praktischen Grund, dass wir als verheiratetes Paar einen Wohnungsantrag stellen durften. Die Wartezeit war unbestimmt, aber ohne Antrag als verheiratetes Paar gab es gar keine Aussicht. Mit einem Kind wären wir auf der nicht einseharen Liste noch weiter nach oben gerutscht, - aber das wollten wir dann doch nicht.

Viele halfen mit, uns eine schöne, christliche Hochzeit zu gestalten. Nichts war einfach, Geld hatten meine Verlobte und ich gar nicht, - es wäre aber auch nutzlos gewesen. Alles, wirklich alles, wurde gemeinsam geschafft oder besser gesagt „beschafft.“ Unglaublich, was es dann für ein üppiges Fest mit Festessen, Wein, Geschenken in der umgeräumten Wohnung meiner Schwiegereltern wurde. Jeder hatte zu seinen Geschenken und Beiträgen eine Geschichte zu erzählen. Viele Geschichten! Aber am Hochzeitstag war alles vorhanden: das Festessen, viele, nützliche Geschenke und ein von Freundinnen aus beschafftem Stoff geschneidertes, herrliches, langes Brautkleid. Welch toller Anblick!!

Eigentlich sollte der Brautschmuck mit einem weißen Fliederstrauß gekrönt werden. Flieder aber war nicht aufzutreiben, so wurde es ein Strauß Maiglöckchen.

Welch herrlicher Duft! In den Folgejahren stellte sich heraus, dass die Beschaffung von Blumen zum Hochzeitstag ein wirklich großes Problem wurde. Wir hatten bei der Festlegung des Hochzeitstermines nicht bedacht, dass alle Gärtnereien angewiesen waren, Blumen für die 1. Mai-Feier an festgelegte Betriebe zu liefern. Wirklich alle Blumen, denn es waren immer zu wenig für die obligatorischen Auszeichnungen der Aktivisten, der Bestarbeiter, der Verdienten und so weiter, und so weiter ...

Meine Beschaffungs-Aktivitäten begannen dann auch schon gleich nach Weihnachten mit den Kontaktaufnahmen von möglichen Lieferanten. Jeder brauchte ja irgendetwas, etwas, was ich vielleicht besorgen könnte. So fand ich endlich eine Gärtnerei in der Nähe mit einer kleinen Rosenzucht und einem Problem: Wenn er ein kleines Gewächshaus im Frühjahr zusätzlich heizen könnte, ja dann, wenn alles gut geht, ja dann ...

Das war meine Chance: Wir hatten mittlerweile drei Kinder und eine Etagenheizung. Das gab mir das Recht, einen Antrag für zusätzlichen Koks zu stellen. Der wurde erst einmal abgelehnt, aber etwas später, es war mein zweiter Antrag, wurde er vom „Rat des Bezirkes“ bestätigt. Das war mein Glück: Ich konnte dem Gärtner, natürlich illegal und umsonst, nach Weihnachten einen kleinen Sack Koks mit meiner Bestellung von 5 Rosen übergeben. Meine „Bestellung“ wurde angenommen!

Jetzt begann das Warten und das Hoffen, denn vieles konnte passieren: der Winter zu lang oder zu kalt, der Gärtner war schon alt, die staatliche Kontrolle. Mit mehreren „Freundesbesuchen“ hielt ich laufenden Kontakt mit dem freundlichen Gärtner, bis ich dann endlich zwei Tage vor dem 1.Mai „meine Rosen“ abholen durfte. Welche Erleichterung bei mir und welche Freude später bei meiner Frau! Es hat immer irgendwie geklappt: 25 Jahre, bis 1989. Es war ein Wunder und hat uns so viel Glück geschenkt: 25 Jahre, bis 1989, 60 Jahre bis 2024. Jetzt, nach der so sehnsuchtsvoll erhofften Wende, ist es einfach geworden, am 2. Mai Rosen zu schenken. Aber Geschichten dazu fallen mir nicht ein.“

## Rorate im Advent 2024

von Friedrich W. Gniffke



Diese Damen und zwei Herren (einer fotografiert) sind in fröhlicher Runde am adventlich geschmückten Frühstückstisch des 4. Advents 2024 im Jodokustreff. Wie in vielen vergangenen Jahren treffen sich Interessierte immer um 6:30 Uhr, ab 2024 um 7:00 Uhr, um an Rorate-Wortgottesdiensten teilnehmen zu können. Meistens bereiten Teams den Gottesdienst und den Frühstücksraum vor. Diese Gottesdienste sind immer sehr meditativ gestaltet, sodass die Teilnehmer in einer adventlichen Andacht zur Ruhe kommen. Das Frühstück einschließlich des Kaffees ist ein „Mitbringfrühstück“.



Herzlichen Dank an alle, die unsere Kirche so festlich und stimmungsvoll dekoriert haben. Viele Besucher waren in der Weihnachtszeit gekommen, um die Krippe und die geschmückte Kirche zu bewundern und dabei vom Angebot Gebrauch zu machen, die Kirche per Touchscreen selbst zu beleuchten und mit stimmungsvoller Musik zu beschallen.

# WDR2 Weihnachtswunder „Der Westen hilft“ – und die Adventsfenster in Saalhausen helfen mit!

von Vanessa Rinke

Bereits zum dritten Mal zogen vor Weihnachten 2024 die WDR-2-Moderatoren Steffi Neu, Sabine Heinrich, Thomas Bug und Jan-Malte Andresen in das WDR-2-Glashaus, das in einer nordrhein-westfälischen Stadt steht. Dort moderierten sie fünf Tage lang rund um die Uhr live im WDR2-Radio und sammelten Spenden für einen guten Zweck. In diesem Jahr stand das Glashaus in Paderborn, und es wurden Spenden gegen den Hunger in der Welt gesammelt. Für jede Spende konnten sich Spenderinnen und Spender ein Lied wünschen, das mit etwas Glück live im Radio gesendet wurde.

Gutes mit Gutem verbinden

In Saalhausen gibt es jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit die Aktion „Adventsfenster“, organisiert von der KfD Saalhausen. Neun Fenster wurden in diesem Jahr wieder adventlich gestaltet und luden zu einer besinnlichen Stunde ein. Warum nicht Gutes mit Gutem verbinden, dachte ich mir eines Morgens. Gesagt – getan. Kirsten Trilling-Viehl (als Koordinatorin der Adventsfenster in Saalhausen) und ich überlegten uns, an jedem der Adventsfenster eine Spendendose für das WDR 2 Weihnachtswunder aufzustellen. Die Aktion kam so gut an, dass Kathrin Rameil und ich uns am 17.12.2024 mit einer Spendensumme von 973,64 € auf den Weg nach Paderborn machten, um den Betrag persönlich zu übergeben.

## Magische Stimmung in Paderborn

Als wir in Paderborn ankamen und uns auf den Weg zum Glashaus auf dem Domplatz machten, spürten wir schon diese tolle und einzigartige Stimmung dort. Alle Anwesenden hatten Spenden im Gepäck oder wollten einfach nur die Atmosphäre genießen. Kathrin und ich konnten diese Stimmung gar nicht richtig beschreiben – es war irgendwie magisch. Auf dem Weg zur Spendenbox führten wir viele nette Gespräche. Und als wir unseren Umschlag mit der Spende in die Spendenbox direkt vor dem Glashaus warfen, konnten wir sogar noch einen kleinen Plausch mit Sabine Heinrich, einer der Moderatorinnen von WDR 2, halten



Vanessa und Kathrin mit Moderatorin Sabine Heinrich

Alles in allem – Gutes mit Gutem zu verbinden, war eine tolle Erfahrung! Kathrin und ich sind uns einig, dass wir diese Aktion und vor allem die Atmosphäre vor Ort auch im Jahr 2025 wieder erleben möchten – mal sehen, in welcher Stadt in NRW das Glashaus im Dezember stehen wird. Vielen Dank an alle, die diese tolle Aktion des WDR 2 mit ihrer Spende bei den Adventsfenstern in Saalhausen unterstützt haben und damit hoffentlich den Hunger in der Welt ein wenig eindämmen konnten.



# Karneval 2024/2025: Seit 1950 regiert Prinz Karneval!

von Melanie Janssen-Klauke, Fotos: Birgit Hamers

## Sessionseröffnung, die 20ste

Am 9. November 2024 begann die Karnevalssession mit einer mitreißenden Veranstaltung im Kur- und Bürgerhaus. Präsident Frederik Hamers führte durch das abwechslungsreiche Programm, das von den eigenen Garden mit beeindruckenden Choreografien eröffnet wurde. Auch die Gastgarden sorgten für ausgelassene Stimmung. Die Band „Kuhl un de Gäng“ heizte dem Publikum mit ihrem einzigartigen Mix aus kölschem Sound und modernen Partybeats ein. DJ Gonzo sorgte bis in die Nacht für volle Tanzflächen und beste Stimmung. Ein gelungener Auftakt ins Jubiläumsjahr!



Die Showtanzgruppe Eight after Six



Tanzpaar Elina Patt & Jannik Wüllner

## Kommersabend – ein Fest der Kommersabend Erinnerungen und Emotionen

Am 18. Januar 2025 wurde das Bestehen des Vereins mit einem feierlichen Abend gewürdigt. Präsident Frederik Hamers ehrte verdiente Mitglieder für ihr langjähriges Engagement. Uli Grobbel wurde unter großem Applaus zum Ehrenvorsitzenden ernannt, während Markus Hamers und Martin Hein für ihre Verdienste als Präsidenten zu Ehrenpräsidenten ernannt wurden. Auch das Damenkomitee wurde gewürdigt: Eike Schmelter, Angelika Grobbel, Steffi Beckmann und Daniela Hessmann erhielten die Ehrenmitgliedschaft. Neben den Ehrungen boten die Funken- und Prinzengarde, die Showtanzgruppe „Eight after Six“ und DJ Gonzo ein unterhaltsames Programm. Ein besonderes Highlight war die Präsentation der fortgeschriebenen Vereinschronik, die die Geschichte des Vereins seit dem Jahr 2000 dokumentiert.



Die Funkengarde mit Mariechen Frederike Beckmann



Die Prinzengarde mit Mariechen Pia Püttman



„Techniker-Orden“ für Stefan Becker für seinen Einsatz seit 2002



Die Geehrten - für unverzichtbaren ehrenamtlichen Einsatz

## Herrensitzung – Bayerische Gemütlichkeit trifft spanisches Feuer

Am 23. Februar 2025 begeisterte die Herrensitzung mit bayerischem Flair und spanischem Temperament. Gabriel Bazaga Mena als Moderator sorgte mit seinem Charme und Humor für beste Stimmung. „Magic Maschke“ unterhielt musikalisch, Michael Spagnolo witzig (rechts) und „Mr. Tomm“ beeindruckte mit seiner Stimme. Trotz geringerer Besucherzahl war die Stimmung ungebrochen, und das Publikum feierte ausgelassen.



## Altweiberball – 30 x „Nix für Männer“



Eis gab es auch zu bewundern ...



Ex-Prinzessin Sandra I. mit ihren Paginnen Monja und Anna-Lena

Am 27. Februar 2025 feierte die Weibersitzung ihre 30. Sitzung. Sitzungspräsidentin Melanie Janssen-Klauke führte das Publikum durch ein kurzweiliges Programm. Andrea Schmies, die diese Sitzung 1994 ins Leben rief, wurde besonders geehrt. Nach beeindruckenden Tanzauftritten der eigenen Garden sowie Gastgarden aus Bamenohl, Fretter und Grevenbrück sorgte die Männercombo „Talentfrei“ für Heiterkeit.

Emotional wurde es bei der Verabschiedung von Prinzessin Sandra I. mit ihren Paginnen Monja und Anna-Lena. Anschließend wurde Petra I. Heimes als neue Prinzessin feierlich proklamiert. Sie brachte als Geschenk eine dreistöckige Geburtstagstorte für das Damenkomitee mit und wird von ihren Paginnen Melanie Graß und Lisa Rameil unterstützt. Ein Höhepunkt war der Auftritt von Lieselotte Lotterlappen, die mit ihrem einzigartigen Humor für tobenden Applaus sorgte. „Magic Maschke“ wurde für seine jahrzehntelange Treue zur Weibersitzung geehrt.

Emotional wurde es bei der Verabschiedung von Prinzessin Sandra I. mit ihren Paginnen Monja und Anna-Lena. Anschließend wurde Petra I. Heimes als neue Prinzessin feierlich proklamiert. Sie brachte als Geschenk eine dreistöckige Geburtstagstorte für das Damenkomitee mit und wird von ihren Paginnen Melanie Graß und Lisa Rameil unterstützt. Ein Höhepunkt war der Auftritt von Lieselotte Lotterlappen, die mit ihrem einzigartigen Humor für tobenden Applaus sorgte. „Magic Maschke“ wurde für seine jahrzehntelange Treue zur Weibersitzung geehrt.



Prinzessin Petra „Törtchen“ Heimes und ihre Paginnen Melanie Graß und Lisa Rameil hatten eine Torte für die jecken Weiber dabei

## Kinderkarneval – die Kleinen feiern wie die Großen

Am 1. März 2025 stand Saalhausen im Zeichen des Kinderkarnevals. Der farbenfrohe Umzug wurde von Kinderprinz Timur I. Kroon, seinen Pagen Maximilian Lapin und Jakob Müller, dem kleinen Elferrat, Kinderpräsident Finn Schröder sowie der kleinen Funkgarde mit Kindermariechen Amelie Okon angeführt. Nach den Auftritten zahlreicher Tanzgruppen wie den Flashlights, den Sternfunken, dem Kindergarten, den „Jumpy's“ aus Cobbenrode und den Tanzsternen Kirchhundem, sorgte Zauberer Thorsten für große Augen. Die legendäre Kinderdisco bildete den krönenden Abschluss.



### Großsonntag – der Höhepunkt der Jubiläumssession

Am 2. März 2025 erlebte Saalhausen einen karnevalistischen Höhepunkt. Präsident Frederik Hamers führte durch das Programm mit beeindruckenden Tanzdarbietungen von kleinen und großen Garden, darunter die Sternfunken, die Showtanzgruppe Eight after Six und auswärtige Garden wie die Funkengarde Meggen, die Prinzengarde Dünschede und die Roten Funken aus Lichtringhausen. Comedian Peter Löhmann sorgte für Lachsalven. Ein emotionaler Moment war die Proklamation von Prinz Willi I. Maschke, der gemeinsam mit seinen Pagen Marcel Rameil und Yannik Schütte die Regentschaft übernahm. Die Partyband „2Night“ begleitete die Feier bis in die frühen Morgenstunden.



## Rosenmontag – ein Jubiläumsumzug bei strahlendem Sonnenschein

Am 3. März 2025 zog der farbenfrohe Umzug durch Saalhausen. Das Dorf war mit bunt kostümierten Gästen gefüllt. Sechs prächtige Wagen, zahlreiche fantasievolle Fußgruppen und die eigenen sowie befreundete Garden sorgten für eine spektakuläre Atmosphäre. Die Wagenbauer hatten mit viel Engagement beeindruckende Motive erschaffen. Die Zuschauer konnten via QR-Code für den besten Wagen abstimmen – Gewinner war „Super Mario“. Nach dem Umzug wurde im Kur- und Bürgerhaus bis in die Morgenstunden gefeiert.

Die Jubiläumssession 2024/2025 war ein voller Erfolg und wird noch lange in Erinnerung bleiben!



# Dorfchronik vom 02. Oktober 2024 bis 31. März 2025

von Heinrich Würde

## 31.10.2024 – „Halloween“

Über Jahre haben Thorsten und Steven Hyss ein ganzes Arsenal an Objekten wie Skelette, Spinnen und Totenköpfe – auch viele animierte Figuren, die auf Geräusche oder Bewegung reagieren – für Halloween angesammelt. Jedes Jahr aufs Neue wird das kleine Häuschen „Auf der Jenseite 12“, mal mehr, mal weniger aufwendig, aber immer liebevoll und stimmungsvoll dekoriert. Sogar beim Verkehrsverein im TalVITAL kommen regelmäßig Anfragen von interessierten Auswärtigen, wo und wann das Spektakel zu besichtigen ist.



Halloween bei Hyss (Foto: Heinrich Würde)

Für das Jahr 2025 planen die beiden einen größeren Aufbau rund um ihr neues Eigenheim. Freunde von Halloween können gespannt sein.

## 20.11.2024

Heute fiel der erste Schnee. Eine geschlossene Schneedecke zeigte 4 Wochen vor Winteranfang die kommende kalte Jahreszeit, der Schnee blieb aber nur drei Tage liegen.

## 23.01.2025

An diesem Wochenende kamen die ersten Zugvögel (Kraniche) aus dem Süden zurück.

## 24.01.2025

Geldautomat im sprengsicheren Cube. Die Volksbank Sauerland verlagert ihren Selbstbedienungsstandort, der sich im Gebäude an der Winterberger Straße befand, in einen hochsicheren Cube (Gebäudewürfel aus Beton). Dieser wurde im Dezember auf dem Parkplatz direkt neben dem Gebäude aufgestellt. Ab März haben Kunden von Sparkasse und Volksbank die Möglichkeit, an diesem Standort kostenlos Bargeld abzuheben. Die Banken möchten so Personen- und Sachschäden bei eventuellen Sprengstoffangriffen vermeiden, das neue Gebäude ist sprengsicher.

## 23.02.2025 – Bundestagswahl

Da im November 2024 die Koalition von SPD, Grünen und FDP zerbrochen war, gab es am 23. Februar 2025 die vorgezogene Neuwahl. Deutschland steht vor einem Regierungswechsel. Die Union, CDU /CSU, sind mit ihrem Kanzlerkandidaten Friedrich Merz mit 28,8 % klar stärkste Kraft geworden. Auf den zweiten Platz kommt die AfD mit 20,2 %, dahinter liegt die SPD mit 16,2 %, gefolgt von den Grünen mit 12,7 %. Die Linke schafft den Sprung über die 5 % Hürde und ist mit 8,5 % erneut im Bundestag vertreten. Die FDP und Bündnis Sahra Wagenknecht haben dagegen den Einzug ins Parlament verpasst. Kreis Olpe : Den Wahlkreis 148 gewinnt die CDU, Kandidat Florian Müller aus Drolshagen holte mit 42,1 % die meisten Stimmen. Als zweite folgte Nezehat Baradari (SPD) mit 20,7 %, als dritter Horst Karpinky (AfD) mit 19,9 %, als vierter Matthias Koch (Grüne) mit 6,3 % und als fünfter Otto Ersching (die Linke) mit 5,1 %.

### Wahlbezirk 15.1

CDU 210  
SPD 79  
AfD 52  
Grüne 14  
FDP 12  
Linke 6

### Wahlbezirk 14.1 Oberdorf

CDU 129  
SPD 77  
AfD 48  
Grüne 17  
FDP 7  
Linke 19

## Karneval 2025:

Neue Prinzessin der Saalhauser Roten Funken ist Petra I. (Heimes) – an ihrer Seite stehen ihre Pagen Lisa Rameil und Melanie Graß. Der Samstag gehört den Kindern. Der neue Kinderprinz ist Timur (Timmi) I. Kroon, seine Pagen sind Jakob Müller und Maximilian Lapin. Die Streckenführung für den Karnevals – Kinderumzug hat sich geändert. Der Zug startete um 14:11 Uhr am Kur- und Bürgerhaus und führt über den Max- Lange- Weg, über die Jenseite, vorbei am Café Heimes und der Dorfschänke auf gleicher Strecke zurück. Die Bundesstraße B236 wird für die Veranstaltung nicht gesperrt. Neuer Karnevalsprinz 2025 ist Willi (Maschke), seine Pagen sind Marcel Rameil und Jannik Schütte.



So farbenfroh strahlt die Besatzung der Arche mit der Sonne um die Wette (Foto: Birgit Hamers)

## 11. März 2025

Heute wurde der neue Geldautomat im Würfel an der Volksbank installiert.

## Verstorbene aus Saalhausen und Personen, die hier ihre letzte Ruhe gefunden haben – 02. Oktober 2024 bis 31. März 2025

von Heinrich Würde

Nanni Spiegel	* 27.06.1939	† 05.10.2024	Böddes 5
Mia Schulte	* 08.02.1936	† 05.10.2024	früher Winterberger Str. 11
Bernd Reuter	* 25.04.1936	† 31.10.2024	Winterberger Str. 50
Norbert Höninger	* 06.03.1930	† 05.11.2024	Alter Weg 25
Hugo Müller	* 09.04.1939	† 19.11.2024	Habichtstr.
Thea Stremmel	* 26.08.1931	† 21.11.2024	Am Kurpark 10
Paula (Päule) Mönig	* 20.08.1929	† 04.12.2024	Störmecke 2
Volodymyr Cherniavskiy	* 15.04.1956	† 10.12.2024	Saalhauser Str. 2
Reinhard Hennes	* 12.05.1963	† 04.01.2025	Adlerstr. 5
Helmut Rameil	* 10.01.1945	† 14.02.2025	Eichelhägerstr. 1
Reinhard E. Schulz	* 14.02.1958	† 18.02.2025	früher Bussardstr. 37
Rita Heßmann	* 08.07.1941	† 22.02.2025	früher Auerhahnstr. 7
Andrea Tauscher	* 13.07.1968	† 07.03.2025	Auerhahnstr. 7
Maria (Heidi) Schmelter	* 07.05.1947	† 11.03.2025	In den Peilen 1

# Impressum

Herausgeber

Verein Heimatstube Saalhausen e. V.  
Winterberger Straße 66  
57368 Le.-Saalhausen  
Web: [www.saalhauser-bote.de](http://www.saalhauser-bote.de)  
E-Mail: [redaktion@saalhauser-bote.de](mailto:redaktion@saalhauser-bote.de)

Bankverbindung

Volksbank Sauerland eG  
IBAN: DE86 4606 2817 0601 9853 00  
BIC: GENODEM1SMA

Druck

G. Nübold, Le.-Altenhundem

## Vorstandsteam

Bernd Brüggemann, Georg Pulte, Carola Schmidt,  
Andrea Schulte

## Mit Beiträgen von

Robin Christes, Kira Erwes, Friedrich W. Gniffke, Melanie Janssen-Klauke, Fabian Hamers, Nadja Heimes, Eva Hennes, Nicole Heßmann, Heinz Olbrich, Finja Rameil, David Rettler, Werner Riedel, Vanessa Rinke, Raimund Schmidt, Christina Trilling, Michael Trilling, Heinrich Würde. Danke an alle, die Fotos zur Verfügung gestellt haben, und den Schießclubs fürs Mitmachen!

Ein besonderer Dank an die Boten und Botinnen des Boten: Ulla Börger, Marita Beissel, Benni Brüggemann, Johannes Hamers und aktuell Angelika und Ulli Grobel.

Der Saalhauser Bote wird in Saalhausen, Gleierbrück und Störmecke kostenlos an die Haushalte verteilt. Weitere Exemplare sind in Liesels Laden erhältlich. Bei Rückfragen zu unseren Artikeln wendet euch per E-Mail an [redaktion@saalhauser-bote.de](mailto:redaktion@saalhauser-bote.de).

Diese Ausgabe ist entstanden mit freundlicher Unterstützung von:



und



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Wir hoffen, ihr habt nichts dagegen, dass wir euch duzen. Wir behalten uns vor, angelieferte Texte und Bilder zu bearbeiten.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Titelbild: Andrea Schulte

Wir danken allen Mitgliedern und Förderern, Vereinen und Privatpersonen, die die Arbeit des Vereins und das Entstehen des Saalhauser Boten möglich machen.

Das Team der Heimatstube Saalhausen e. V. sieht es als seine Aufgabe an, Geschichten aufzuschreiben und Wissen zu teilen, damit es nicht verloren geht. Teilt eure Geschichten und besonderen Erinnerungen, die zu unserem Dorf gehören, mit uns; wir schreiben sie auf. Vielleicht möchtest du mitmachen und selber schreiben? Verstärkung ist immer herzlich willkommen!

Eine Mitgliedschaft im Verein oder eine Spende ermöglicht, dass auch in Zukunft der gedruckte Saalhauser Bote kostenlos in euren Briefkästen landet. Ein Antrag auf Mitgliedschaft ist bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro. Als gemeinnütziger Verein können wir Spendenquittungen ausstellen. Ihr müsst keine Aufgaben übernehmen, wenn Ihr es nicht möchtet!

**Verbindlicher Redaktionsschluss für den Herbstboten für alle, die gerne Themen und Texte einbringen möchten, ist der 15.08.2025 – für den Ausnahmefall kommt bitte auf uns zu.**